



## WIR SIND IN GUTER VERFASSUNG

5

### GESELLSCHAFT

Agathe, die kleine Hexe

Eine Erzählung in der Tradition von Samad Behranghi: Ein Märchen, das Kindern erzählt wird, damit Erwachsene was verstehen.

9

### MENSCH

Glückliche Schuld?

Aus Schuld muss man lernen, wie es besser geht, anstatt Schuld zu verdrängen und in der Folge dann noch schlimmere Sachen zu machen.

24

### RECHTSTAAT

XXXböse Dioxin

Wie wir aus Gift Zukunft machen können. Hier gibt es eine Möglichkeit für uns Staatsbürger, auf rechtstaatlichen Umgang zu drängen

# Erläuterung zum Titelbild

Da es kürzlich mal wieder einen kleinen Eklat mit Personen gab, die die rechtliche und manche auch die faktische Existenz der BRD leugnen, die wir im Nachfolgenden die „BRD-Leugner“ nennen, stellt das Coverbild unsere klare Position dazu dar.

Ein Lieblingsargument der BRD-Leugner ist, dass wir keine gültige Verfassung haben, und beziehen sich dabei auf sehr freie und fragwürdige Deutungen und frei erfundene Behauptungen über einzelne Artikel des Grundgesetzes. Daraus und aus dutzenden weiterer Behauptungen, von denen bisher die von uns überprüften Behauptungen einer Überprüfung nicht Stand hielten, leiten die BRD-Leugner die Behauptung ab, dass uns nur ein Staat vorgegaukelt wird, und wir in Wirklichkeit auch heute noch immer eine Art „Untertanen“ der alliierten Mächte wären.

Die fehlende Souveränität der BRD mit dem Argument einer fehlenden Verfassung zu behaupten, ist mit der Realität unvereinbar. Unsere Antwort dazu entsprechend der Covergrafik.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Föderation. Auf dem deutschen Gebiet befinden sich 16 eigenständige, souveräne Staaten, von denen jeder seine eigene Verfassung, sein eigenes Verfassungsgericht, seine eigene Staatsgewalt, seine eigene Regierung hat.

Diese 16 eigenständig souveränen Staaten haben sich „verbündet“ (Bund), behalten aber trotz Bündnis ihre staatliche Eigenständigkeit bei, geben aber einige hoheitliche Aufgaben an das Bündnis ab. Der Bund hat dann noch ein Grundgesetz, das übergeordnet den Rahmen bestimmt, in dessen Grenzen sich das Bündnis bewegen und entwickeln darf. Die 16 deutschen Staaten treten in der Außenpolitik nicht einzeln auf, sondern als Einheit unter der Bezeichnung „Deutschland“ (oder entsprechend „Germany“). Die Souveränität der Bundesrepublik Deutschland und ihres Grundgesetzes leitet sich also aus den 16 souveränen deutschen Staaten ab, die gemeinsam den Bund „Bundesrepublik Deutschland“ bilden und sich als souveräne Staaten zum Grundgesetz bekennen.

Die BRD-Leugner übersehen in ihrer Argumentation immer, dass wir eine Föderation sind, und können daher die legitime Souveränität unserer Republik nicht finden. Sie haben, gemessen an all der Argumentation, die uns bisher von denen begegnet ist, noch nicht einmal wahrgenommen, dass unsere Föderation 16 Verfassungen hat. Oder aber sie verdrängen es.

Jedenfalls ist damit und mit dem Titelbild deutlich gemacht, dass klein-klein die Bevölkerung Deutschlands in guter Verfassung sieht. Sogar mindestens 16-fach.

Christoph Hubert Hannemann

## Inhalt:

Erläuterung zum Titelbild.....	2	<b>Lebensgefahr durch die Niere und das Globale?.....</b>	<b>24</b>
678247 Berliner .....	3	<b>Gesundheit, Krankheit &amp; Schmerzen.....</b>	<b>25</b>
Agathe, die kleine Hexe.....	5	<b>Basiskurs 1 Neue Medizin in Langenargen.....</b>	<b>29</b>
Die „Glückliche Schuld“ Lügen verleihen Flügel.....	9	<b>Das Naturnah-Seminar 2011.....</b>	<b>30</b>
Tamiflu, HES und Chemo auch.....	20	<b>Die weiteren Termine außerhalb.....</b>	<b>31</b>
Längeres Leben durch Toilette im Haus?.....	21	<b>Seminarbericht 22.01.11 Langenargen.....</b>	<b>32</b>
FAQ: Virus – was ist das? .....	22	<b>XXXböse Dioxin.....</b>	<b>33</b>
FAQ: Krankheit – was ist das? .....	23	<b>FAQ: Gen – was ist das? .....</b>	<b>36</b>
		<b>Ein Bild für uns von Bernd Beinert .....</b>	<b>36</b>

## 678247 Berliner hauen den BRD-Leugnern am 13.02.2011 quasi eins vor den Latz

**An der tatsächlichen Wirkung muss es gemessen werden, nicht an der Diskutiererei!**

Die Berliner Politiker hatten die Wasserbetriebe des Berliner Staates teilprivatisiert. Aus den Verträgen wurde danach ein Geheimnis gemacht. Geheimpolitik darf es in einer Demokratie nicht geben. Also tat das Berliner Volk etwas und strengte einen Volksentscheid an.

Normalerweise stehe ich Volksentscheiden in der aktuellen, realen Situation skeptisch gegenüber, weil heute durch Geld die Meinung der Leute noch viel zu gut manipuliert werden kann. In diesem Fall ging es aber um eine wenig manipulierbare Frage und in der Tat, die Unternehmen haben auch keine großen Kampagnen gestartet, um ein für sie positives Ergebnis zu erreichen.

Es wurden genug Ja-Stimmen abgegeben (25% der Wahlberechtigten werden dafür benötigt), um durch die Bevölkerung Berlins ein Gesetz gegen den Willen des Senats und des Abgeordnetenhauses Berlin (Parlament) durchzusetzen. Liebe Leute, das ist ein Beispiel gelebter Volksherrschaft.

Diese Möglichkeit bietet uns in diesem Fall nicht das Grundgesetz. Dieses stellt die übergeordneten Rahmenbedingungen für den gesamten Bund dar. Das Recht zur direkten Volksabstimmung gab uns Berlinern unsere eigene Staatsverfassung. Schon im zweiten Artikel steht es drin: „Träger der öffentlichen Gewalt ist die Gesamtheit der Deutschen, die in Berlin ihren Wohnsitz haben. Sie üben nach dieser Verfassung ihren Willen unmittelbar durch Wahl zu der Volksvertretung und durch Abstimmung, mittelbar durch die Volksvertretung aus.“

Das Berliner Volk hat nun seine Staatsgewalt als Souverän genutzt, und seinen Willen durchgesetzt. In Berlin kann nun keine Geheimniskrämerei über die Umstände der Privatisierung unseres Wassers mehr gemacht werden. Sogar rückwärtend müssen die betroffenen Unternehmen die

Verträge offenlegen. Der Druck der Volksabstimmung hat schon vor der Abstimmung bewirkt, dass die Politik das Informationsfreiheitsgesetz zu Gunsten der Bevölkerung geändert hat. Hier sieht man auch, dass das kein Goliath ist, mit dem wir es zu tun haben, sondern dass die Politiker große Angst vor zu großer Unruhe und Unzufriedenheit in der Bevölkerung haben. Das ist die Wirkung, und an der Wirkung muss es sich messen lassen, nicht an Diskussionen.

Die BRD-Leugner führen lange Diskussionen darüber, in der sie sich mit anderen um sehr fragwürdige Deutungen einzelner Paragraphen und aus dem Zusammenhang gerissener Textpassagen aus Verträgen streiten. Im Grunde ist der ganze Streit um BRD ja oder nein völlig egal, wenn doch in Praxis solch eine Wirkung erzielt wird. Nicht das Theoretische ist ausschlaggebend, sondern die Praxis. In Praxis haben wir hier in Berlin eine Möglichkeit gezeigt, wie man Volksherrschaft macht. Und diese Herrschaft führt nun dazu, dass Privatunternehmen gegen ihren Willen und gegen ihr Profitstreben die Verträge offenlegen müssen, die sie vor der Bevölkerung zusammen mit dem Senat und Abgeordnetenhaus geheim halten wollten.

Bei den BRD-Leugnern hätte es sowas nicht gegeben. Die leugnern ja unsere Souveränität und versuchen möglichst vielen glauben zu machen, dass sie gar keinen Staat haben, in dem sie leben. BRD-Leugner würden keinen Volksentscheid anschieben. Die Wirkung, den Wasserprivateuren jetzt die Suppe so versalzen zu haben, hätte es mit der Einstellung, dass wir ja eh keinen Staat haben und Gesetze ungültig sind, nicht erreicht.

Und hier wird wieder deutlich, dass die BRD-Leugner uns überhaupt keinen Gefallen tun, auch wenn sie so tun, als wäre das ihr Ansinnen. Unterm Strich wirken sie nur destruktiv und reden den

Leuten Einstellungen zu ihrem eigenen Staat ein, durch die sie ihre Volksmacht eher leugnen und ablehnen (und somit auch ihre Verantwortung). BRD-Leugner wollen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung, die wir faktisch leben, zerstören und beseitigen.

Da lobe ich mir die Berliner, die ihre eigene Staatsverfassung ernst genommen und ihre souveräne Staatsgewalt wahrgenommen haben. Die Wirkung ist eine positive Wirkung, wie sie die BRD-Leugner mit ihrem Verhalten bisher nicht mal im Ansatz für uns erreicht haben.

Also welchen Pfifferling sollten wir angesichts solch positiver und real existenter Wirkungen noch auf die theoretische (Achtung, hartes Wort) Hirnwixerei der BRD-Leugner geben, die ja mit dem, was sie konzeptlos propagieren nur Schlechteres für uns erreichen und nie mit solch positiven Wirkungen mithalten können werden?

An der Wirkung muss man es messen, und die Wirkung unserer real existierenden Staatsstruktur bietet uns deutlich mehr, als die BRD-Leugner. Ich weiß nicht, wer es war, aber irgendjemand hat ja auch mal gemeint, an den Taten soll man jemanden messen, nicht an den Worten.

## Übrigens:

Wer es noch nicht weiß, und wen es interessiert; zum Thema BRD-Leugnung haben wir noch einmal ganz ausführliche Informationen auf unserer Internetseite, weil eine klare Abgrenzung und Distanzierung nach gewissen Vorkommnissen mehr als nötig wurde. Sie finden die Informationen unter:

[Http://www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de) -> Dort in der Menüleiste unten der Menüpunkt „FAQ: Noch Fragen?“ -> BRD - Die Existenz der Bundesrepublik Deutschland

Aber bitte nicht darüber erschrecken, dass es dort mal etwas deutlicher zur Sache gehen musste. Ich denke, nachdem wir Morddrohungen aus der BRD-Leugner-Szene erhalten haben, waren ein paar deutlichere Worte nicht nur berechtigt, sondern bitter nötig.

**Christoph Hubert Hannemann**  
Mitvolksentscheider :o)

## **klein-klein-Newsletter. klein-klein im Internet.**

Der klein-klein-Newsletter ist eine Ergänzung zum Abo „Leben mit Zukunft“ und auch eine Ergänzung zum gesamten klein-klein Verlagsprogramm [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de) und den klein-klein Internetseiten [www.klein-klein-media.de](http://www.klein-klein-media.de), [www.klein-klein-radio.de](http://www.klein-klein-radio.de) und [www.Staatsbuerger-Online.de](http://www.Staatsbuerger-Online.de).

Der Newsletter bringt aktuelle Informationen über das Leben mit Zukunft und über die Gefährdungen und Bedrohungen des heutigen Lebens der Menschheit mit Zukunft. Der klein-klein-Newsletter kann über die Verlagsseite [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de) (rechte Spalte, „Newsletteranmeldung“), sowie via Verlinkung über die anderen Internetseiten des Verlages, kostenfrei angefordert werden.

*Im Sommer hatte ich das Glück, Bertram den Wanderer auf einem Mittelaltermarkt in Bregenz zu treffen. Ich beobachtete, wie er kleine Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch seine Geschichten fesselte. Ihm geht es in seinen Erzählungen um das Menschliche, das Miteinander als Voraussetzung für das Leben. Er erzählt und kreiert Märchen für Kinder, damit die Erwachsenen was verstehen*

*Ich sah in ihm die gleiche Liebe, wenn er in die staunenden Augen von Kindern - unsere Zukunft - sehen darf. So haben wir uns getroffen und er war auch gleich dabei, mit seinen Mitteln klein-klein ganz groß dazu beizutragen, dass ein Leben mit Zukunft noch realisiert werden kann. So wie wir hofft er, dass es noch vor zwölf ist und nicht schon danach.*

*Bertram ist über seine Internetseite [www.bertram-der-wanderer.de](http://www.bertram-der-wanderer.de) zu finden, dort sind auch die Termine seiner öffentlichen Auftritte aufgeführt und er ist ganz leicht über sein Telefon 089 / 454 19 304 zu kontaktieren. Er hat fünf Märchen-CDs für Kinder, eine CD mit seinen Gedichten „Mutter Unser - Gedichte in Dankbarkeit unserem Planeten gewidmet“ und einen Gedichtband „Der Fluss singt den Brücken ein Lied“ herausgegeben.*

## Agathe, die kleine Hexe

Agathe war eine Hexe, wie man sich eine Hexe vorstellt. Sie lebte alleine in einem ziemlich baufälligen alten Häuschen – man konnte dieses „Anwesen“ getrost als Bruchbude bezeichnen. Dort hauste sie mit drei schwarzen Katern und einem Raben, trug tagein tagaus bunte, geflickte Kittel und wusch sich nur recht selten. Ihre Haare waren zwar zu einem Zopf zusammengebunden, aber so unordentlich, wie es sich für eine Hexe eben gehört.

Dabei war Agathe noch eine ganz junge Hexe. Mit ihren gerade mal 127 Jahren ging sie erst in die dritte Klasse der Hexenschule – zum Glück gab es dort nur einmal im Monat Unterricht, bei Neumond.

Dennoch lebte Agathe schon ganz allein in dem kleinen Hexenhäuschen in einem finsternen, unzugänglichen Teil des Waldes. Zweimal im Monat, immer wenn der Mond halb war, also in der Mitte des zunehmenden und in der Mitte des abnehmenden Mondes, besuchte sie ihre Oma Moira. Und dort, bei einem Besuch im Hexenhäuschen der Oma, beginnt auch unsere Geschichte:

Die Besuche bei ihrer Oma liebte Agathe über alles, denn Oma konnte den besten Apfelkuchen der Welt backen. Ja, das stimmt wirklich, die Oma

knetete den Teig mit den Händen, schälte die Äpfel, heizte den Ofen an und bald durchströmte der allerallerwunderbarste Duft das kleine alte Häuschen.

Agathe hatte ihre Oma oft gefragt, warum sie den Apfelkuchen nicht einfach herbeizauberte. Oma Moira war 928 Jahre alt – es konnten auch schon 934 Jahre sein, niemand wusste das noch ganz genau – für sie wäre das Zaubern eines Apfelkuchens bestimmt eine Kleinigkeit gewesen. Nur schnell eine Zauberformel gemurmelt, ein paar geheimnisvolle Zeichen mit dem Zauberstab, und schon würde er auf seiner Platte liegen, der perfektste Apfelkuchen, den man sich nur denken kann.

„Da hast du schon Recht, mein Kind,“ meinte die Oma jedes Mal zur Antwort, „aber dann würde uns dieser köstliche Duft entgehen. Riechst du, wie gut es duftet, wenn der Kuchenteig im Ofen gebacken wird? Diesen Duft möchte ich um keinen Zauber der Welt missen.“ Und so las Oma Moira der kleinen Hexe Agathe immer aus einem dicken alten Buch Geschichten vor, während sie darauf warteten, dass der Kuchen im Ofen fertig gebacken war.

Als Agathe eines Tages wieder einmal durch den Finsterwald wanderte, die Drachenschlucht

hinabkletterte und am Nebelbach entlang lief, ging ihr die ganze Zeit über ein Gedanke nicht aus dem Kopf: ihr eigener Name. Agathe – sie hatte diesen Namen noch nie ausstehen können. Agathe, das klingt doch wie eine grässliche alte Tante mit spitzen Haarnadeln, spitzer Nase, gestärkten Spitzentaschentüchern und einem furchtbar ordentlichen Wohnzimmer. Mit einem Sofa, auf das man sich nur unmittelbar nach dem Baden setzen durfte, und auch dann nur, wenn sicherheitshalber eine alte Decke darüber gebreitet lag, damit man nur ja nichts schmutzig machte. Bäääh, ausgerechnet so einen langweiligen Namen musste Agathe haben!

Schließlich kam sie bei ihrer Oma an, und die stand schon auf der Türschwelle um sie zu begrüßen: „Agathe, mein Kind, schön, dass du mich besuchen kommst.“

Das aber war zu viel für die kleine Hexe: „Jetzt fängst du auch noch an,“ schluchzte Agathe gleich los. „Alle finden diesen Namen sowas von dämlich! Warum musst du mich gleich bei diesem spießigen Namen nennen? Ich hasse dieses blöde ‚Agathe‘...“ Die kleine Hexe vergrub ihr Gesicht in den bunten Röcken ihrer Oma, wobei sie von heftigem Weinen geschüttelt wurde.

Oma Moira sagte zunächst gar nichts. Sie ließ das Kind erst einmal sich ausweinen, dann nahm sie Agathe liebevoll in den Arm, führte sie wortlos ins Haus, setzte sich auf das alte Kanapee und zog die noch immer Schluchzende auf ihren breiten Schoß. Langsam sprach die Oma mit ihrer warmen, wohlklingenden Stimme zu Agathe, dabei blickten die hellblaugrauen Augen hinter den dicken Brillengläsern mitfühlend, aber auch ein bisschen lustig, so dass Agathe beinahe das Weinen vergessen hätte. Über die eigentliche Bedeutung des Namens Agathe redete die Oma, dass Agathe aus der altgriechischen Sprache käme und „die Gute“ bedeuten würde...

Schließlich schluckte die kleine Hexe ihre Tränen hinunter und fragte die Oma: „Ist das wirklich wahr? Heiße ich echt ‚die Gute‘?“

„Ja natürlich, mein Kind,“ entgegnete Oma Moira lachend, „so wahr der Apfelkuchen schon im Ofen auf dich wartet. Riechst du den Apfelkuchenduft? Mit dem Backen habe ich heute schon am frühen

Morgen angefangen...“

Das ließ sich Agathe natürlich nicht zweimal sagen. Wie der Blitz rannte sie in die Küche, wo auf dem Tisch bereits eine große Kanne mit heißer Schokolade stand. Kann es auf der Welt ein größeres Glück geben, als frisch gebackenen Apfelkuchen mit heißer Schokolade?

Aber das, was ihr die Oma erklärt hatte, vergaß Agathe dennoch nicht. Die nächsten drei Tage dachte sie immerzu darüber nach, dass sie eigentlich „die Gute“ hieß. Und dann fasste Agathe einen Entschluss: Wenn ich schon Agathe heiße, dann will ich eine besonders gute Hexe sein und meinem Namen alle Ehre machen. Ich will aber nicht nur in der Hexenschule immer gut aufpassen und all meine Hausaufgaben brav machen. Auf diese Weise würde ich zwar eine gute Hexe werden, aber ich muss noch besser sein, um den Namen „die Gute“ auch wirklich zu verdienen. Ab jetzt will ich den Menschen immer helfen...‘

Als erstes machte sich Agathe auf den Weg in die nächste größere Stadt. Immerhin musste sie ja zu den Menschen gehen, wenn sie jemandem helfen wollte, denn wenn sie wartete, bis sich jemand in ihren Teil des Finsterwaldes verirrt, konnte sie lange warten.

In der Stadt herrschte geschäftiges Treiben, die Menschen hasteten hin und her, manche fuhren auch mit Wagen herum. Aus einem Gemischtwarenladen kam gerade eine sehr alte Frau, die an jeder Hand mühsam eine schwere Einkaufstasche schleppte. „Juhuuu!“, schoss es der kleinen Hexe durch den Kopf, „da kann ich gleich mit dem Helfen anfangen.“ Und fieberhaft kramte sie in ihrem Gedächtnis nach dem passenden Zauberspruch, mit dem sie jede Last um die Hälfte leichter machen konnte.

Doch noch ehe ihr die richtige Zauberformel in den Sinn gekommen wäre, musste Agathe bemerken, wie ein Junge seinen Roller neben die Alte auf den Boden warf und zu ihr sagte: „Oh, Frau Müller, heute haben Sie aber viel eingekauft. Warten Sie, ich trage Ihnen das Zeug nach Hause...“ Und da nahm der Bub ihr auch schon die Einkaufstaschen ab und trottete neben ihr auf dem Gehweg. Dankbar murmelte Frau Müller: „Du bist so ein lieber Junge. Dafür schenke ich dir nachher ein paar Kekse...“

Agathe war arg enttäuscht, als sie dies alles mit ansah. Aber dann fiel ihr zum Glück etwas ein: „Wofür bin ich denn eigentlich eine Hexe? Ein paar Taschen tragen, das kann schließlich jeder. Aber ich habe in der Zauberschule schon so viel gelernt, ich will nicht nur einem Menschen helfen, sondern gleich gaaaanz vielen!“

Und schon dreizehn Minuten später hatte sie einen grandiosen Einfall: „Hustensaft,“ rief sie aus. „Ich zaubere den besten Hustensaft, den es gibt, und nach Erdbeeren schmecken soll er auch. Damit kann ich ganz vielen Menschen helfen!“

Inzwischen war sie beim Nachdenken ein bisschen weiter durch die Stadt geschlendert, gerade stand sie vor einer Apotheke. Just in diesem Moment kam eine Frau mit einem etwa 5jährigen Jungen an der Hand die drei Stufen von der Apothekentüre herab. Der Junge hatte einen ziemlich roten Kopf, auf seiner Stirn standen Schweißperlen. Er hielt sich die Hand vor den Mund und hustete bellend. Seine Mutter tröstete ihn sogleich: „Komm nur, mein Liebling, ich bringe dich jetzt gleich nach Hause, dort legst du dich ins Bett und nimmst drei Mal am Tag den Hustensaft, den wir gerade in der Apotheke bekommen haben. Du wirst sehen, bald bist du wieder gesund...“

Agathe war nur noch zum Heulen zumute.

Aber weil es der kleinen Hexe wirklich sehr ernst war mit ihrem Wunsch, so gut zu werden, wie sie hieß, raffte sie sich bald wieder auf und beschloss, nicht nur einzelnen oder vielen, sondern ALLEN Menschen helfen zu wollen. Die nächsten sieben Wochen wanderte Agathe durch die Welt, sie nahm sich nicht einmal Zeit für die regelmäßigen Apfelkuchen-Besuche bei Oma Moira.

In diesen sieben Wochen hielt sie immerzu die Augen offen und beobachtete genau, wie es in der Welt zuging. Und bald erkannte sie: Die Menschen hatten Hilfe dringend nötig! Sie hatten schon so viel Gift in die Böden und in die Meere geschüttet, Atomwaffen vergraben, die Luft verpestet, gefährliche Chemikalien erfunden, die Tiere und Pflanzen mit ihrer sogenannten Gentechnik verändert... Und ohne auch nur mit einem klitzekleinen Gedanken an mögliche Folgen zu denken, warfen die Menschen tagtäglich weiter

mit Gift und gefährlicher Strahlung, mit Tod und Vernichtung um sich. Dass das Meer sich in rasender Geschwindigkeit erwärmte, dass Stürme und Erdbeben tobten, dass Mutter Erde sie mit letzter Kraft um Einsicht anbettelte, das alles ließ die Menschen völlig kalt. Ja, schlimmer noch, mit ihrem verrückten Geldsystem zogen manche Menschen daraus sogar noch Gewinne!

Ihr könnt euch denken, dass Agathe nach diesen sieben Wochen um keine Sekunde mehr zögern wollte. Den Menschen zu helfen war wirklich allerhöchste Eisenbahn!

So schnell sie konnte, flog sie auf ihrem Besen zurück in ihr Hexenhäuschen, wo sie sofort in ihrem großen Hexenzauberbuch nachzuschlagen begann. Insgesamt sieben Mal las sie es vorwärts, und dann noch sieben Mal rückwärts, aber sie konnte beim besten Willen keinen Zauberspruch finden, mit dem sie auch nur eine dieser furchtbaren Gefahren, die der Menschheit und der gesamten Erde drohten, abwenden hätte können. In ihrer Not versuchte sie selbst, einen ganz neuen Zauberspruch zu erfinden, der alles Gift aus dem Boden in Vanillepudding verwandeln sollte. Als sie ihren Trank gekocht hatte, goss sie damit probeweise die Blumen vor ihrer Haustür, doch leider hatte ihr Zauber nicht den gewünschten Erfolg: Das einzige, was passierte, war, dass sich die roten Rosen blau verfärbten, mit orangefarbenen Dornen. Na ja, das war wenigstens ganz praktisch, denn so konnte man die Dornen besser sehen und stach sich nicht so leicht daran...

Niedergeschlagen machte sie sich auf den Weg zu ihrer geliebten Oma Moira. Die war doch so klug, bestimmt wusste sie Rat.

Als Agathe bei ihrer Oma ankam, begrüßte diese sie mit einer herzlichen Umarmung, dann lief die Oma unverzüglich in die Küche, um Apfelkuchen zu backen. Das Mehl in der Vorratsdose reichte dafür aber nicht mehr, also holte Moira eine neue Packung Mehl aus dem Schrank, schnitt mit einer alten, rostigen Schere die Verpackung auf und schüttete das neue Mehl in die Dose. Ein wenig Mehlstaub ging daneben, den wischte sie dann mit einem geblühten Lappen vom Tisch.

Während die Oma den Teig knetete, erzählte ihr

Agathe unter Tränen, was sie alles in der Welt gesehen hatte. Die kleine Hexe wusste sich keinen Rat mehr.

Ruhig knetete Oma Moira den Teig durch, dann füllte sie ihn in die Kuchenform und stellte diese in den heißen Ofen. Anschließend wusch sie sich die Hände gründlich ab, nahm Agathe bei der Hand, ging mit ihr zum Kanapee und setzte sich, wobei sie die noch immer schluchzende Enkelin auf ihren Schoß zog.

Sie strich Agathe über den unordentlichen Zopf und murmelte mit ihrer liebevollen Stimme: „Ach, mein Kind, du brauchst dich nicht zu wundern, dass du für diese Dinge keinen Spruch in deinem Zauberbuch findest. Hier dürfen wir Hexen den Menschen nämlich gar nicht helfen. Sonst könnten die Menschen ja nichts aus ihren Fehlern lernen...“ Agathe war entsetzt: „Aber, was ist, wenn die Menschen sich mit all ihrem Blödsinn selbst umbringen?“

Oma Moira blickte sie halb traurig, halb zuversichtlich an: „Ja, mein Liebling, das könnte passieren. Für unsere Erde wäre das nicht mal schlimm, denn die Erde braucht die Menschen gewiss nicht, nur die Menschen brauchen die Erde.“ Aber Agathe dachte noch weiter: „Und wenn die Menschen mit ihren Atomwaffen die ganze Erde zerstören?“

Wortlos nahm die Oma ihre geliebte Enkeltochter bei der Hand und ging mit ihr vor das Haus hinaus, wo es inzwischen schon dunkle Nacht geworden war: „Agathe, siehst du dort oben all diese Sterne am Himmel? Und es gibt noch unzählbar mehr, als wir hier sehen können. Jeder Stern ist um ein Vielfaches größer als unsere winzige Erde. Erinnerst du dich, wie ich vorhin ein bisschen Mehl verschüttet habe?“

Agathe schluckte an dem Kloß in ihrem Hals und nickte.

„Wenn unsere Erde aus dem Weltall verschwinden würde,“ fuhr Moira fort, „dann wäre das für all die Sterne noch unwichtiger als das bisschen Mehl, das ich mit dem Lappen vom Tisch wischte.“

Als die kleine Hexe das hören musste, wurde sie sichtlich wütend. „Aber das darf doch nicht

sein!“, schrie sie und stampfte mit dem Fuß auf den Boden. „Das dürfen die Menschen einfach nicht, nein, niemand darf das. Ich will ihnen doch sogar helfen! Ich werde das verhindern! Und wenn ich die ganze Erde in ein Himbeersahnebonbon verwandeln müsste!“

Oma Moira sagte nichts. Sie blickte Agathe nur lange an, mit ihrem ganz ruhigen, liebevollen Blick. In ihren Augen sah die Enkelin das Meer an abgrundtiefer Traurigkeit, das die Oma sonst immer gut in ihrem Herzen verschlossen hielt. Aber ganz weit hinten, hinter all dieser Traurigkeit, dort hinten, wo die Augen der Oma in die Unendlichkeit übergingen, dort blitzte auch ein kleines Bisschen Hoffnung. Dieser Hoffnungsblitz war so stark, dass er sich in wahrer Blitzgeschwindigkeit den Weg nach vorne bahnte.

Dann verzog Oma Moira ihren geliebten Mund zu einem schwachen Lächeln, das so warm war wie ein gut geheizter Kachelofen nach einem Winterspaziergang: „Ja, mein Kind, lange Zeit hatte ich genau die gleichen Ängste wie du. Und ich war wütend und verzweifelt, weil die Menschen einfach nichts gegen ihren eigenen Untergang tun wollten. Aber jetzt beobachte ich, wie immer mehr Menschen aufwachen. Wie sie sich selbst nach dem Sinn ihrer Taten fragen, wie sie die Verantwortung nicht mehr auf Gott und König abwälzen, wie sie selbst etwas verändern wollen. Noch ist es nicht zu spät, alles kann noch gut werden!“ Sie wandte ihren Kopf ganz Agathe zu. „Komm, mein Kind, der Apfelkuchen wird gleich fertig sein. Ich habe diesmal besonders viele Rosinen hineingebacken, die hast du dir verdient, denn du machst deinem Namen wirklich alle Ehre.“

Agathe schnupperte, aus dem Türspalt drang bereits der himmlische Duft frisch gebackenen Apfelkuchens. Hinter ihrer Oma hüpfte sie ins Haus zurück.

© 2010 Bertram der Wanderer /  
Werner D. Stichnoth



# Die „Glückliche Schuld“ und die „Menschliche Neue Medizin“ (MNM).

## (K)ein Widerspruch zu Nicolas Barro.

Ich muss Nicolas Barro entschieden widersprechen, wenn er in „Leben mit Zukunft“ 1/11 auf S. 2 in seinem Kommentar zur MNM schreibt:

„Der Begriff des „Erwachsenwerdens“, wie ihn Karl Krafeld in seinem Artikel verwendet, ist untrennbar mit dem Konzept der Selbstverantwortung und der Selbstbestimmung verknüpft. Durch das religiöse Konzept der „Schuld“ anstelle der „Verursachung“ sind wir in unserer abendländischen Kultur gewohnt, die Verantwortung und Verursachung unseres Schicksals in den Händen anderer Menschen oder Mächte zu suchen, um ihnen die „Schuld“ unserer Situation zuzusprechen.

Dieses Abgeben der „Verursachung“ beinhaltet gleichzeitig das Abgeben der Handlungsmöglichkeiten. Durch das fünfte biologische Naturgesetz wissen wir, dass in der Natur nichts aus Zufall geschieht. Daher ist auch diese Haltung der „Schuldzuweisung an Andere“ biologisch zweckmäßig und sinnvoll, nämlich um das bestehende hierarchische System durch konsequente Abgabe der Verantwortung zu erhalten.“

### Zustimmung zu Nicolas Barro

Ich stimme Nicolas Barro zu, wenn er das biologische Naturgesetz als zweckmäßig und sinnvoll behauptet, auch im Hinblick auf die konsequente Abgabe von Verantwortung. Das trifft aber nur dann zu, wenn eine Ursache zugrunde liegt, die vollkommen unabhängig vom eigenen Menschsein, vom eigenen Verstand und von eigenen Gefühlen eingetreten ist.

Für den überwiegenden Anteil der Schockerlebnisse des Menschen, infolge derer biologische Abläufe einsetzen, ist aber ein Zusammenwirken von Körper (Biologie), Emotionen und Verstand des Menschen ursächlich.

Ich stimme Nicolas Barro zu, dass die herrschenden und den Menschen beherrschenden und unterdrückenden Religionen das zynisch menschenverachtende und entmündigende Schuldkonzept perfekt nach vorne getrieben haben. Weltweit führend erfolgte dieses durch die römisch-katholische Kirche. Diesem antireligiösen Schuldkonzept stand auch Martin Luther hilflos gegenüber. Die Religionen haben mit dem Schuldkonzept den Menschen entmündigt, damit der Mensch sein Schicksal hilflos und schutzlos in die Hände anderer Menschen und Mächte gibt.

Die christlichen Kirchen, die unser beherrschendes „Schuldkonzept“ bestimmt haben und auch heute noch bestimmen, betreiben und betreiben ein Schuldkonzept, das alle Macht über den Menschen einem Gott zuweist, den es nicht gibt und der ganz bestimmt nicht in der Bibel dargestellt worden ist.

Wie es Aufgabe der heutigen Hochschulmedizin ist, zu verhindern, dass der Mensch gesund wird und gesund ist, war und ist es auch Aufgabe der Religionen, zu verhindern, dass der Mensch Lebenskraft, Lebensenergie und auch das Glückseligsein aus der Tiefe der Erkenntnisse der Religionen gewinnt.

Das Leben vor dem biologischen Tode hatte und hat für diese entarteten und zynisch-menschenverachtenden Religionen keinen Wert.

### Felix Culpa Glückliche Schuld

Nicht nur Nicolas Barro wird erstaunt aufschrecken, wenn er Ostern an der Osterliturgie in der römisch-katholischen oder der evangelisch-lutherischen Kirche teilnehmen wird. In dem gesungenen Osterlob, dem Exsultet, das oder der als Lobpreis

des im Alten Testament dargestellten göttlichen Heilsplanes vorgetragen wird, wird dankbar die „Felix Culpa“ die „Glückliche Schuld“ der und des Menschen gelobt.

Mit einer „Glücklichen Schuld“, als Bestandteil des als göttlich verstandenen Heilsplanes der Menschen, hat das, was die christlichen Kirchen den Menschen wider besseres Wissen als christliches „Schuldkonzept“ eingepflicht haben, wirklich nichts gemeinsam.

Zeitgemäß könnte man bei einem Schuldkonzept, das eine „Glückliche Schuld“ kennt, die an einen Heilsplan, an einen Plan der Heilung, gebunden ist, von einem an die Natur, an Naturgesetze, gebundenes dem Menschen mögliches Verhalten sprechen, das dem Menschen zum Heil, also zur Heilung helfen kann, anstatt ein Leben in „Glücklicher Schuld“, durch falsche Propaganda, die durch die Religion und durch die Hochschulmedizin eingepflicht wurde und wird, zu verhindern.

Dem eingepflichten und schwere „Impfschäden“ verursachenden, verlogenen, seuchenartig, verbreiteten, pseudoreligiösen Schuldkonzept, das Nicolas Barro berechtigt als zynisch-menschenverachtendes Konzept darstellt, darf zukünftig kein Platz mehr eingeräumt werden, sondern muss überwunden werden.

Jeder einzelne ist hier gefordert, zu beginnen, seinen eigenen diesbezüglichen „Impfschaden“ zu überwinden.

Die NM oder die MNM hat sich zum Ziel gesetzt, sich zu bemühen, Menschen zum Wohle des Menschen zu helfen. In dieser Zielsetzung gibt es zwischen Nicolas Barro und mir nicht den Ansatz eines Dissenses, nicht den Ansatz einer unterschiedlichen Sichtweise. Zur Zielerreichung ist ein immer tieferes Verständnis für das kulturelle biologische Gattungswesen Mensch erforderlich.

Der Mensch ist nicht nur ein biologisches Gattungswesen. Er ist auch ein kulturelles Gattungswesen, das in Abhängigkeit von dem lebt, was der Mensch durch Nutzung des Verstandes, durch eine Überhöhung der Natur, verfeinert, verändert und geschaffen hat. Der Mensch lebt auch aus seiner und in seiner Beziehung zu dem von Men-

schen Geschaffenen. Der Mensch lebt in Beziehung zur Kultur.

### **Theologische Umformungen zur unglücklich machenden Schuld.**

Die beiden großen christlichen Kirchen haben in ihrem Osterlob (Exsultet) die gefährliche Erinnerung an die Möglichkeit der glücklichen Schuld bisher nicht gestrichen, in der Hoffnung, dass niemand diese frohmachende Botschaft hören und verstehen wird.

Sie haben sich jedoch mit absurden entstellenden pseudotheologischen Halb- und Unwahrheiten bemüht, auch die „Glückliche Schuld“ die „Felix Culpa“ dahin zu führen, dass der Mensch hilf- und schutzlos anderen Kräften, die „Gott“ genannt werden und Menschen die sich als Diener dieses Gottes behaupten, auszuliefern. Dieser Gott oder Götze der schizophrenen, im Wahnsinn lebenden Theologen, hat mit dem gleichzeitig durch diese Theologen gepredigten Gott der Liebe, der nicht nur zur Nächstenliebe, sondern gleichermaßen zur Selbstliebe ermutigt, nichts gemeinsam.

Anstatt sich in theologischen, spitzfindigen Absurditäten zu verlieren, wie es die verwirrten, diabolisch verwirrenden Theologen in ihrem Jenseits-Wahnsinn als ihre Aufgabe ansehen, ist es sinnvoll, sich an den Kern der abendländischen Geschichte der jüdisch-christlich-islamischen Tradition zu erinnern.

### **Es begann mit dem Apfeldiebstahl**

Hätte Eva, die Frau, nicht den Apfel geklaut, und zwar vom Baum der Erkenntnis und hätte, Adam, der Mann, der zu feige war, sich selbst um Erkenntnis zu bemühen, nicht in den Apfel gebissen, dann würden wir, zufolge des jüdisch-christlich-islamischen Ursprungsmythos heute noch in der glücklichen Idiotie des Paradieses leben.

Wenn wir uns in diesem kalten Winter an der Heizung in der Wohnung erfreuen und wenig frieren müssen, dann müssen wir Eva dankbar sein, die

den Mut hatte, den Apfel vom Baum der Erkenntnis zu pflücken („O felix culpa“, „O glückliche Schuld“).

Hätte Eva nicht den Apfel geklaut, würden wir heute ohne Farbfernseher und ohne die vielen Annehmlichkeiten und Luxusmöglichkeiten des Alltags leben, die uns das Leben leichter und angenehmer machen können. Wir würden ohne Atombomben und ohne Atom Müll, ohne Gentechnologie und auch ohne Impfungen und ohne Impfschäden leben und wir würden ohne dreiste Verlogenheiten der Hochschulmedizin und ohne Pharmaindustrie und ohne Politiker, Staatsbedientete und Richter, die ihre Positionen missbrauchen, um die Menschheit in die globale Selbstzerstörung zu treiben und auch ohne eine Ärzteschaft, die uns allerlei Krankheitsursachen vorlügt und unheilvolle angebliche Therapien verordnet, leben.

Dieser Apfeldiebstahl wird einerseits als Sünde, als Erbschuld, andererseits aber auch als „glückliche Schuld“ dargestellt. Das konnten die Theologen bisher nicht einmal zusammendenken.

Sieht man die Erkenntnistiefe der asiatischen Traditionen, die eine ähnlich große Verbreitung hat, wie die jüdisch-christlich-islamische Tradition, dann finden sich auch in dem asiatischen Religionspektrum Aspekte, die als Erkenntnis der „Felix-Culpa“ verstanden werden können.

Das Verständnis einer „Felix Culpa“, einer „Glücklichen Schuld“ wird man als universalen verschütteten und verschleierten Kern aller Religionen verstehen müssen, als eine durch die beherrschende Religionspraxis entstellte, universalistische, heute würde man sagen globale Grunderkenntnis der Menschheit.

### **Von der Schuld zur glücklichen Schuld (Felix Culpa)**

In unserer christlichen Ursprungsreligion, in der jüdischen Tradition, war Schuld niemals isoliert zu sehen. Schuld konnte nur im Zusammenhang mit dem Angebot der Versöhnung und dem Erfordernis der menschlichen Leistung der individuellen Umkehr gedacht und verstanden werden.

Karl Marx meinte, dass der Mensch durch Arbeit begann, sich vom Tier zu unterscheiden. Tatsächlich begann der Mensch sich dadurch vom Tier zu unterscheiden, dass er schuldig handeln konnte und kann und in jedem Augenblick die Möglichkeit zur Umkehr hatte und hat – und diese häufig nicht tut.

Ein Tier kann nicht schuldig werden. Ein Tier kann sich aber sehr wohl anpassen. Ein Tier ist zur geistig emotionalen Leistung der Umkehr von Schuld nicht in der Lage. Zum Zwecke der Herrschaftssicherung haben die Herrschenden in den Religionsgemeinschaften die Irreführung betrieben, Umkehr als Erfordernis zur Anpassung und zum Rückfall in geistloses Handeln zu propagieren. Dadurch wurde der Mensch zu einem schlechten Tier gemacht.

Auch das wurde durch die Religion, deren Aufgabe es ist, die religiöse Erkenntnistiefe zu erstellen, damit der Mensch sie nicht versteht, in die größten Perversionen entartet. Erinnert sei nur an die religiösen Geißelungen und an die Absurdität des Beichtstuhls in der römischen Kirche.

An dieser Stelle muss auch in Erinnerung gerufen werden, dass die Reformation unter Martin Luther in der Perversion des Beichtstuhls seinen Ursprung hatte. Martin Luther erfuhr als Beichtvater im Beichtstuhl die verhängnisvollen Folgen des Umganges des Papstes mit Schuld, den der Papst durchführte, um den Petersdom zu finanzieren, mit dem der Papst sich ein Prestige-Denkmal schaffen wollte und schaffte. Der Petersdom ist uns als versteinerte Erinnerung und Mahnung an die religiöse Verlogenheit der römischen Kirche bis heute erhalten.

Im Kern wandte sich Luther gegen den durch den Papst verbreiteten Irrtum, dass das Heil durch Geld, ohne tatsächliches eigenes persönliches Einbringen des ganzen Menschen, erlangt werden könnte.

Das tiefe religiöse Schuldverständnis in der jüdisch-christlich-islamischen Tradition dagegen erkennt in der Schuld die Möglichkeit und Aufforderung zur Umkehr des ganzen Menschen in den aufrechten Gang mit geradem Rückgrat.

Die Tiefe der Tradition zeigt den Weg der Überwindung der Schuld in die glückliche Schuld, den Weg in das Erwachsenwerden.

### **Unheil oder Heil?**

Wenn die Hochschulmedizin in der deutschen Sprache heute von „Heilung“ oder von „Heilen“ spricht, erinnert sich kaum noch jemand daran, dass diese deutsche sprachliche Verwendung das Verständnis der christlichen Religionen von „Heil“ zum Ursprung hat, das sich beispielsweise in der Bezeichnung „Heiland“ für Jesus-Christus wiederfindet. Dieses religiöse Wort erlangte später durch Hitler eine zentrale Propagandabedeutung. Dieses Heilsverständnis diente unter Hitler als Rechtfertigung für die industrielle Ermordung mehrerer Millionen Menschen.

Das heutige Heilsverständnis der Hochschulmedizin unterscheidet sich nur in der Anwendung der nicht zu rechtfertigenden Methoden, deren mangelnde Rechtfertigung durch Dr. Hamer in Hinblick auf Krebs und durch klein-klein im Hinblick auf die Anwendung der Infektionstheorie bei der sog. AIDS-Therapie und beim Impfen aufgezeigt wurde, vom Heilsverständnis nicht nur Hitlers, sondern eines großen Teiles des deutschen Volkes zur Zeit Hitlers und gründet, in dem unheilvollen Heils- und Schuldverständnis das die großen, sich christlich tarnenden Kirchen, propagierten und erfolgreich in die Menschen „impften“.

Der Grundgedanke dieses Unheil verursachenden Heilsverständnisses, dessen bekanntester Vertreter Hitler war und ist, ist heute der Grundgedanke aus dem die Hochschulmedizin und die Pharmaindustrie und deren unterwürfige Politiker, Staatsbedienstete und Richter in Deutschland handeln.

Gegen dieses unheilvolle Heils- und Schuldverständnis, das dem Menschen die Verantwortung für sich selbst entzieht, versuchte Luther sich zu wenden. Heute muss eingestanden werden, dass der Erfolg Luthers gering war. Er löste eine Kirche aus, die sich noch stärker ins Jenseits der Ideen zurückzog, in der das Leben vor dem biologischen Tod des Menschen kaum eine Bedeutung hatte.

Während der Papst einsuggerierte, das Heil wäre möglich, ohne Bereitschaft zum Erwachsenwerden, wenn man nur gehorsamst sich anpasst und zahlt, verlangte Luther, zeitgemäß ausgerückt, das Erwachsenwerden des Menschen, das aber leider tatsächlich nur eine Flucht ins virtuelle idealistische Jenseits war. Trotzdem schaffte Luther den Impuls zum Erwachsenwerden, zur Ermutigung zum aufrechten Gang mit geradem Rückgrat, was in der Kulturepoche, die wir als Aufklärung bezeichnen (Kant, Hegel, Fichte usw.) und in der Ermutigung Kants, sich, losgelöst von dem Diktat des Papstes, seines eigenen Verstandes zu bedienen, seine Entfaltung fand.

Die Kernaussage Martin Luthers ist die, dass ohne Umkehr des ganzen Menschen keine Heilung möglich ist.

### **Hoch aktuell: Prophetie und Apokalyptik.**

Die Aufforderung zur Umkehr ist in der jüdischen Tradition der Kern der Prophetie, die wenig mit Wahrsagerei zu tun hat, zu der sie entstellt wurde.

Zur Zeit Jesu stand in der jüdischen Tradition die Tradition der Prophetie, die Ermutigung zur Umkehr, erinnert sei hier nur an Johannes den Täufer, neben der fatalistischen Tradition der Apokalyptik.

Die Apokalyptik ging davon aus, dass alles so schlimm sei, dass man nichts tun könne und nur abwarten könne und allenfalls niederschreiben könne und darüber „aufklären könne“, wie schlimm doch alles sei, und dass die Situation hoffnungslos ist und die Rettung nur von außen, durch fremde Mächte kommen kann und kommen wird.

Diese fatalistische Apokalypse findet heute in den Kritizisten und Verschwörungstheoretikern ihre seuchenartige Entfaltung, die den einzelnen Menschen seiner Selbstverantwortung durch die Schuldzuweisung an „die anderen“ entziehen will und erfolgreich entzieht und hierdurch dem Menschen seine Selbstverantwortung entzieht, also den verantwortungslosen Menschen, den Menschen ohne Verantwortung, propagiert und fördert. Zeitgemäß ausgerückt, steht die Prophetie für

Selbstverantwortung und die Apokalypse für Verantwortungslosigkeit und Apathie.

Die Prophetie und Jesus fixierten den Menschen nicht auf die Schuld. Vielmehr wurde die Akzeptanz der Schuld als Voraussetzung für die Umkehr dargestellt und zwar die Umkehr nicht in die Unterwerfung und Anpassung, sondern – zeitgemäß ausgedrückt – zum aufrechten Gang, zum geraden Rückgrat, also zum selbstverantwortlichen Erwachsenwerden.

### **Leben im Kriechgang, mit gesenktem Haupt?**

Kein Mensch und kein Volk kann, als Konsequenz aus Schuld, mit gebeugtem Haupt durch die Weltgeschichte kriechen. Dieses Schuldverständnis, das die Kirchen eingepflicht haben, führt in Konsequenz zur Verdrängung der Wirklichkeit, zum Selbstbetrug und zum Betrug, als Erfordernis zur biologischen Lebenserhaltung, bei der man sich durch Selbstbetrug seines Selbst zu entledigen versucht, was durch eine Maske getarnt wird. Über diese Maske wird anderen und häufig auch sich selbst vorgelesen, diese Maske wäre man selbst.

Das biologische Gattungswesen Mensch unterscheidet sich auch dadurch vom Tier, dass der Mensch lügen kann. Der Mensch kann sogar sich selbst belügen. Das Tier kann nicht lügen. Das Tier kann nicht schuldig werden. Das Tier kann sich wohl unangepasst verhalten. Das Tier kann aber nicht lügen und kann nicht schuldig werden.

Das Ergebnis des verhängnisvollen Schuldkonzeptes der Religionsherrschaften ist der maskierte Mensch mit einem verkümmerten Selbst.

Zur individuellen Überwindung dieses Schuldkonzeptes ermutigt Nicolas Barro, der durch die italienische beginnende Revolution der Neuen Medizin hierzu berechtigt ermutigt wurde, damit der einzelne Mensch seinen gesunden Egoismus leben kann und die Erkenntnisse von Dr. Hamer zum eigenen Wohl nutzbar machen kann.

Das Ergebnis des heute beherrschenden Schuldkonzeptes ist der heute gezüchtete und dressierte

Normalmensch, den die rückgratlosen Politiker, Staatsdiener und Richter in der BRD und insbesondere die verlogenen Propagandisten und Funktionäre der christlichen Kirchen, bis hin zum Papst, idealtypisch vorkriechen.

### **Verlogene christliche Propaganda**

Würden diese rückgratlosen Propagandisten der Kirchen glauben, was sie behaupten, anstatt vorzulügen, sie wären der festen Überzeugung, dass die Welt und der Mensch eine Schöpfung Gottes ist und dem Menschen aufgetragen ist, Gott zu achten und zu lieben, dann würden sie ihre tatsächlichen Machtmöglichkeiten konsequent für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, auch in Verantwortung für künftige Generationen, einsetzen.

Würden diese Propagandisten der Kirchen auch an die von ihnen im Zusammenhang mit Schuld gepredigte Hölle glauben, dann wären sie sicher, dass sie nach ihrem biologischen Tode nicht frieren müssen.

Würden diese verlogenen kirchlichen Propagandisten glauben, was sie vorlügen zu glauben, dann müssten sie fest daran glauben, dass sie schon deshalb dem Höllenfeuer ausgesetzt sein werden, weil sie während ihres biologischen Lebens gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, die ihren Glaubensbehauptungen zufolge Gott geschaffen hat, nichts getan haben, sondern günstigstenfalls die Zerstörung der Lebensmöglichkeit geduldet haben.

Dass trifft auch dann zu, wenn die kirchlichen Propagandisten nur scheinheilig ihre protestierende protestantische Stimme erhoben haben, ohne konsequent zu handeln.

### **Die Zerstörung des menschlichen Erbgutes.**

Der größte Angriff auf die natürlichen Lebensgrundlagen der künftigen Generationen erfolgt heute über den medizinisch-industriellen Komplex, auch in den Krankenhäusern der christlich getarnt-

ten Kirchen, insbesondere durch den zerstörerischen Angriff auf das Erbgut des Menschen.

Chemotherapie, Impfsatzstoffe, Gentechnologie usw. schädigen heute das vererbare „Zweite Erbgut“ der Menschen in den Mitochondrien, den Energiekraftwerken in den Zellen, auch in den Eizellen der Frauen.

Die Unschädlichkeit der Medizinprodukte wird dadurch „bewiesen“, indem jeder Ansatz einer ernsthaften Schadensforschung verhindert wird, um dann behaupten zu können, dass eine Schädigung wissenschaftlich nicht bewiesen sei.

Dr. Hamer und dessen Entdeckungen und Erkenntnisse werden durch die Herrschaft auch deshalb missachtet, weil Dr. Hamer der das Erbgut schädigenden Chemotherapie jeden Ansatz für eine Notwendigkeit und damit für eine Rechtfertigung entzieht.

Den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen auch in Verantwortung für künftige Generationen, verlangt seit 1994 in der BRD Artikel 20a des Grundgesetzes für die BRD von jedem Politiker, Staatsbediensteten und Richter in der BRD, ohne dass bisher Staatsbürger von diesen verlangen, dass sie ihre Pflicht erfüllen.

Die heutigen Politiker, Staatsbediensteten und Richter in der BRD, gestützt durch die verlogenen, ihren Segen spendenden Propagandisten der Kirchen und deren moderne Spielform, die Journalisten, handeln ohne Unrechts- und ohne Schuldbewusstsein, wenn sie die heutige medizinische und gentechnologische Praxis in der BRD fördern und dulden, die durch Chemomedizin, durch nicht zu rechtfertigende Impfungen, durch Gentechnologie usw. die Zerstörung des natürlichen Erbgutes des Menschen sichert und hierdurch die natürlichen Lebensgrundlagen für künftige Generationen zerstört. Auch hierdurch wird in Deutschland die Verbindlichkeit des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland beseitigt, durch Politiker, durch Staatsbedienstete und durch Richter.

## **Die Abschaffung des Grundgesetzes in der BRD.**

Die BRD-Leugner und die Leugner der Verbindlichkeit des Grundgesetzes, haben noch nicht einmal wahrgenommen, dass die Politiker, die Staatsbediensteten und die Richter in der BRD schon lange das praktizieren, was die BRD-Leugner mit absurden Begründungen fordern. Die Abschaffung der Verbindlichkeit des Grundgesetzes.

Gerade für den von Herrschaft verlangten verantwortungslosen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen für künftige Generationen beweist sich heute das dem Menschen durch die christlich getarnten Kirchen eingepflichtete Schuldkonzept als stabilisierend. Die Verantwortung wird „den anderen“ zugeschrieben, so lange man angepasst handelt. Das lebten Hitler und die Nazis über 1945 hinaus beispielgebend vor.

Dieses durch die Religionsherrschaften „eingepflichtete“ zerstörerische Schuldkonzept kann und muss, auf dem Weg zum Erwachsenwerden durch den aufrechten Gang und durch das gerade Rückgrat überwunden werden.

## **Die geleugnete Kollektivschuld.**

Das eingepflichtete zerstörerische Schuldkonzept muss durch den aufrechten Gang und durch das gerade Rückgrat überwunden werden, gleich ob dieses durch den Einzelnen innerhalb oder außerhalb der Religionsgemeinschaften erfolgt. Wer meint, er könne sich im Kriechgang der Wirkungen der durch die christlich getarnten Kirchen erfolgten „Schuld-Impfungen“ entziehen, der betrügt und der belügt sich selbst und schadet sich selbst.

Ich widerspreche Nicolas Barro, wenn er das tatsächliche religiöse Schuldkonzept ein religiöses Konzept nennt, das dem Menschen seine Selbstverantwortung und Selbstbestimmung entzieht und die Verantwortung und Verursachung unseres individuellen, aber auch globalen Schicksals in die Hände anderer Menschen und Mächte legt. In dem durch die Religionen eingepflichteten Schuldkonzept, konkretisiert sich allerdings die Entartung und der Missbrauch tatsächlicher tiefer religiöser Erkennt-

nisse der Menschheit, der tatsächlichen, in der Erkenntnistiefe der Menschheit gründenden Religiosität des Menschen durch zynisch-menschenverachtende Herrschaft, die jahrtausendlang durch die Religionen angeführt wurde.

Das beherrschende Schuldkonzept, das Nicolas Barro irrtümlich entstellend ein religiöses Konzept nennt, ist aus meiner Sichtweise das zynisch-menschenverachtende Konzept der beherrschenden, gegen den Menschen gerichteten Religionen, von denen die christlichen Religionen in der erste Hälfte des letzten Jahrhunderts in die menscheitsgeschichtlich beispiellose menschenverachtende und menschenvernichtende Entfaltung gelangten, von der der Holocaust nur ein kleiner Teil ist. Das beherrschende Schuldkonzept ist nicht das religiöse Konzept, das in der Erkenntnistiefe der Menschheit gründet

Eine Kollektivschuld im tiefen Kern der jüdisch-christlich-islamischen Tradition wiesen die Kirchen in Deutschland nach 1945 weit von sich und ihren Mitgliedern und behaupteten in ihrer Schizophrenie gleichzeitig den Apfeldiebstahl als Erbschuld und schafften hierdurch das Ende des christlich-abendländischen Zeitalters. Durch die christlichen Kirchen wurde das Christentum zu einem Geschehnis, das der Vergangenheit angehört, von dem heute lediglich nur noch Folgeschäden wirken. Hierüber können auch die wenigen heutigen Christen, überwiegend außerhalb der Kirchen, nicht hinweg täuschen.

### **Der Sprengstoff der „Felix Culpa“, der „Glücklichen Schuld“.**

Die sich selbst gerichteten Religionen haben lediglich den Sprengstoff hinterlassen, der zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung steht. Das trifft insbesondere auf das verschwiegene tiefe religiöse Verständnis von Schuld zu.

Nicolas Barro wird mir vielleicht nicht widersprechen, wenn ich sage, dass die großartigen Erkenntnisse von Dr. Hamer das Erfordernis aufzeigen, vor dem Hintergrund unserer religiösen Erkenntnistraditionen, ganz neu und gleichzeitig ganz alt darüber nachzudenken, wie wir mit Schuld umgehen können und umgehen könnten und wie wir Schuld verstehen müssen:

Als Zwang in den Kriechgang mit gesenktem Haupt, in dem kein Mensch auf Dauer menschlich leben kann oder als Aufforderung, Angebot und Ermutigung zum aufrechten Gang mit geradem Rückgrat, mit dem ein Mensch, aber auch ein ganzes Volk, sehr wohl auf Dauer menschlich leben kann.

Wenn Schuld zur wahrgenommenen Aufforderung zur Selbstbestimmung, zur Selbstverantwortung, allgemein zum Erwachsenwerden verstanden und individuell angenommen wird, dann wird aus der negativ verstandenen „Schuld“ eine positiv zu verstehende und zu lebende „Glückliche Schuld“, dann wird die „Culpa“ zur „Felix Culpa“, woran die christlichen Kirchen im Osterlob (Exsultet) in der Osterliturgie jedes Jahr gefährlich erinnern, indem sie den Sprengstoff zur allgemeinen Nutzung anbieten.

### **Der wahrnehmende und verdrängende Mensch.**

Das heute, zu Beginn des Dritten Jahrtausends lebende biologische Gattungswesen Mensch unterscheidet sich dadurch vom Tier, dass der Mensch auf die Nutzung seines Verstandes angewiesen ist, um die durch den Menschen geschaffenen globalen Herausforderungen wahrnehmen und bewältigen zu können.

Bei realistisch rationaler Sichtweise scheint keine Lebensaussicht schon für die heute heranwachsende Generation erkennbar.

Seit über 30 Jahren wissen wir, dass wir uns in einem Wachstum in den Tode befinden, und dass diese letzten 30 Jahre durch die von der Herrschaft verlangte Verdrängung dieser Herausforderung bestimmt waren.

Im Unterschied zum Tier ist das, was die Hochschulmedizin als Krankheit bezeichnet, beim Menschen kein rein biologischer Ablauf. Beim Menschen ist dieses ein hochkomplexes Zusammenwirken aus Biologie, Emotionen und Verstand.

Um in einem gesunden Egoismus gründend die Erkenntnisse von Dr. Hamer für sich selbst nutzbar

anzuwenden, bedarf es der Nutzung des Verstandes, bedarf es der Bereitschaft zum Erwachsenwerden.

Gleichzeitig ist zu Beginn des Dritten Jahrtausends die Nutzung des Verstandes zu einer existentiellen Bedrohung für jeden einzelnen Menschen geworden. Der Mensch, der den Versand nutzt, sieht sich immer deutlicher den durch den Menschen geschaffenen globalen Herausforderungen hilf- und schutzlos ausgeliefert, dessen Kern die noch kaum wahrgenommene Zerstörung des menschlichen Erbgutes durch Chemotherapie, Impfungen, Gentechnologie usw. ist, der sich der Mensch immer deutlicher, je mehr er darüber nachdenkt, hilf- und schutzlos ausgeliefert sieht.

Kein Vater, keine Mutter kann sich ernsthaft trauen, vor dem Hintergrund der Tatsachen der realen globalen Herausforderungen darüber nachzudenken, ob ihre Kinder und Enkelkinder noch eine Chance haben, alt werden zu können.

Das Verdrängen der Herausforderungen ist die logische Folge, die psychologische individuelle Überlebensstrategie des einzelnen Menschen. Gleichzeitig sind Verdrängung und Verweigerung der Verstandesnutzung das zu überwindende Hindernis zum Erwachsenwerden als Voraussetzung, die Erkenntnisse von Dr. Ryke Geerd Hamer, gründend in einem gesunden Egoismus, für sich selbst und seine Kinder nutzbar machen zu können.

Der Mensch hat sich selbst in eine verhängnisvolle, oft für ihn tödliche Psycho-Falle begeben.

### **Der Mangel des Nachdenkens über realisierbare globale Zukunftskonzepte, auch zum Schutz des menschlichen Erbgutes.**

Zur verdrängten Wirklichkeit gehört auch, dass heute keine Person oder Institution, ganz bestimmt nicht die christlich getarnten Kirchen, ein realisierbares Konzept dargestellt haben oder auch nur bereit sind, darüber nachzudenken, das geeignet sein könnte, ein ernsthaft begründetes Vertrauen und nicht nur ein illusionäres Vertrauen in eine zukünftige Chance auf Leben der jetzt heranwachsenden Generation zu begründen.

Tatsächlich ist klein-klein weltweit die einzige Vernetzung von Menschen, die mit dem „Drei-Stufen-Plan“ ein realisierbares Zukunftskonzept entwickelt und vorgelegt hat (Globalisierung in drei Schritten. Ausstieg aus dem Selbstmord. Einzug in die Zukunft. klein klein verlag. Siehe Bestellschein.)

### **Das Konzept ist ganz einfach:**

Keine Duldung von staatlichen Lügen, insbesondere nicht im Gesundheitswesen. Rechtsstaatsrealisierung durch die Konfrontation der staatlichen Praxis der zerstörerischen Verlogenheit mit den Anforderungen von Verfassung und Gesetz. Schaffung eines Geldsystems mit einem dienenden Geld, dem der Zwang zum globalen Wachstum in den Tod, dessen größte Perversion im medizinisch-industriellen Komplex tobt, zum Wachstum um des Wachstums willen, entzogen ist.

Diese Pharmaindustrie, die dem Wachstumszwang um des Wachstums Willen ausgeliefert ist, bedarf des Menschen. Der Mensch bedarf allenfalls einer Pharmaindustrie, die dem Wohl des Menschen dient.

Die Entwicklung des realisierbaren Konzeptes des „Drei-Stufen-Plan“ der Humanisierung der Globalisierung begann im Jahre 1973, also vor über 30 Jahren, als durch die Studie des „Club of Rome“ dargestellt worden war, dass wir uns in einem Wachstum in den Tod befinden. Diese Tatsache des Wachstums in den Tod war in den 70er Jahren breit bekannt. Dieses Wachstum der Menschheit in den Tod wurde durch die nach 1973 erfolgten Handlungen des Menschen, u.a. durch die Pharmaprodukte und durch die Gentechnologie weiter gefestigt.

Nur exemplarisch steht hier die dreiste verbrecherische globale Verlogenheit im Zusammenhang mit AIDS, die klein-klein an der bewussten staatlichen AIDS-Verlogenheit in der BRD weltweit beispiellos nachgewiesen hat. (Sieh hierzu: klein-klein-verlag. „AIDS ist das Verbrechen“.) Tatsächlich geschieht es in anderen Bereichen im lebenszerstörenden globalen Gesundheitswesen und in der Gentechnologie nicht grundlegend anders, als es bei AIDS geschieht. Das durch den klein klein verlag vorgelegte Glo-



# UNS VON ANDEREN GLOBALISIEREN LASSEN?

## Der dreistufige Plan

der uns die gelebte Volksherrschaft und jedem unehrlichen Staatsdiener den Angstschweiß bringt

### Autoren

Karl Krafeld  
Christoph H. Hannemann

### ISBN

3-937342-23-0

### Für Selbstversorger

4,00 Euro

### Zum Versorgen der Freunde:

3 Stück - 10 Euro portofrei

Ein gangbares Konzept, mit dem die herrschende Situation überwunden werden kann



# klein klein verlag

balisierungskonzept ist weltweit das einzige Konzept, das in einer über dreißigjährigen Denkarbeit gründet, während der sich von der Möglichkeit einer Zukunft auch für künftigen Generationen nicht verabschiedet wurde.

### **Einzug, statt Auszug, Flucht und Verdrängung.**

Diese Verabschiedung von der Möglichkeit eines Lebens künftiger Generationen auf diesem Planeten erfolgte in den letzten 30 Jahren durch die internationalen überstaatlichen Organisationen, durch die Nationalstaaten, durch die globale Wirtschaft, durch die Kräfte im Hinter- und Untergrund, durch die großen und kleinen Umweltschutzorganisationen und selbstverständlich auch durch die christlich getarnten Kirchen, für die das Leben des Menschen vor dem biologischen Tod keinen Wert hat, außer den Wert einer Prüfungssituation eines durch die Kirchen als Sadist dargestellten Gottes, der sich an den Qualen der Menschen erfreut.

Angesichts der realen globalen Herausforderungen und der heute bestehenden Beweislage, die insbesondere klein-klein geschaffen wurde, kann eigentlich für keinen Menschen im deutschsprachigen Raum eine Entschuldigung gegenüber seinen Kindern und Enkelkindern dafür greifen, die staatliche Verlogenheit im Gesundheitswesen zu dulden und zu meinen, nur durch Individualentzug aus dieser beherrschenden zerstörerischen Globalisierung könne für die nur noch möglichen zukünftigen Generationen Zukunft ermöglicht werden. Ein Auszug aus der Globalisierung, ein Exodus aus der Globalisierung ist nicht möglich. Es besteht nur die Möglichkeit des Einzuges lebenswilliger Menschen, des Eisodus in die Globalisierung.

Aber auch die Duldung des zerstörerischen Wachstums in den Tod wird aufgrund der Verinnerlichung des Schuldkonzeptes, dessen Überwindung erforderlich ist, verdrängt, indem die Verantwortung in die Hände anderer Menschen und Mächte gelegt wird. Besonders beliebt ist hier die Schuldzuweisung an Pharmaindustrie oder an irgendwelche Verschwörungsgruppen im Hintergrund.

Ich stimme mit Nicolas Barro voll überein, dass

dieses eingepflichtete Schuldkonzept überwunden werden muss. Die erforderliche Überwindung kann nur individuell erfolgen und setzt die Bereitschaft zum Erwachsenwerden voraus.

Auch über den Zusammenhang zwischen den wahrgenommenen und gleichzeitig verdrängten realen globalen Herausforderungen und dem, was die Hochschulmedizin Krankheit nennt, insbesondere im Hinblick auf den Verlauf der biologischen Abläufe, ist bis heute noch kaum begonnen worden nachzudenken.

Die klärungsbedürftige Frage ist, ob die Entdeckungen und Erkenntnisse von Dr. Hamer durch einen Auszug, auch einen geistigen Auszug, durch einen geistigen Exodus aus der globalen Gesellschaft mit ihren realen Herausforderungen möglich ist oder ob vielmehr der geistige Einzug, der „Eisodus“ in die globale Gesellschaft der Menschen erforderlich ist.

Nicht zufällig und auch nicht in der Hoffnung, dass es nicht verstanden wird, steht die vom Verein „Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V.“ seit 2001 heute im klein-klein-verlag erschiene rote Buchreihe unter der klaren Aussage und Zielsetzung „Eisodus – Aufbruch in unsere planetarische Zukunft.“ Bewusst wird in dieser Reihe das Erfordernis des Einzuges, des „Eisodus“, als Voraussetzung für ein zukünftiges Leben der Menschen auf diesem Planeten genannt. Es wird das Erfordernis des Aufbruchs in den Einzug in die reale globale Welt genannt. Es wird das Erfordernis der Bereitschaft zum Erwachsenwerden genannt, wenn wir leben wollen.

### **Schuldabweisung und Opferrolle**

Es ist Selbstbetrug, wenn man die Schuld dafür, dass man persönlich diesen Aufbruch in den Einzug, das Erwachsenwerden in der realen globalen Welt zu Beginn des Dritten Jahrtausend, nicht vollzieht, sondern anderen Menschen und Kräften, z.B. in der als geldgierig dargestellten Pharmaindustrie, die nur selbst Opfer des durch das Zinseszins-Geldsystem verlangten Wachstumszwanges um des Wachstums willen ist, oder irgendwelchen

Verschwörungskräften, meint zuweisen zu können. Diese Schuldabweisung ist vollkommen ungeeignet, die individuelle und die globale Situation zu ändern und ist geeignet, in sog. Krankheitssituationen gefährlich als Bumerang zurückzuschlagen, weil sie das Erwachsenwerden verhindert. Wer sich durch Schuldabweisung und Schuldzuweisung zum Opfer macht, darf sich nicht wundern, wenn er als Opferlamm geschlachtet wird.

### **Lachen über die eigene Dummheit von gestern.**

Diese tatsächlich religiöse Grundkonzeption des Umganges mit Schuld, indem die Möglichkeit einer „Felix Culpa“ einer „Glücklichen Schuld“ gesehen wird, kann für uns viel leichter zugänglich und zu unserem Wohle praktisch nutzbar werden, wenn wir auf die religiösen Erkenntnisse des Buddhismus zurückgreifen. Der Buddhismus ist für uns kaum negativ belastet, wie es die christlich getarnten Kirchen sind. Der Buddhismus erscheint uns allenfalls als exotisch.

Die Figur des „Lachenden Buddha“ ist eine ganz andere bildliche Darstellung, als es unser traditionelles Schuldverständnis mit der Androhung ewiglicher Höllenqualen ist.

Der „Lachende Buddha“ zog durch die Dörfer und predigte nicht, sondern streckte seine Arme aus und lachte und lachte und lachte und lachte. Das war seine Botschaft. Er lachte über seine eigene Dummheit von gestern.

Vielleicht ist auch die Entwicklung der Bereitschaft und der Fähigkeit, über die eigene Dummheit von gestern lachen zu können, ein Erfordernis auf dem Weg zur Selbstverantwortung und Selbstbestimmung.

### **Nachdenken über „Schuld“ und „Glückliche Schuld“.**

Vielleicht ist die Bereitschaft und die Fähigkeit über die eigene Dummheit von gestern lachen zu können eine wichtige Grundvoraussetzung zum Erwachsenwerden und eine zu erfüllende

Voraussetzung für einen erfolgversprechenden Umgang mit dem, was die Hochschulmedizin als Krankheiten bezeichnet, um die Erkenntnisse von Dr. Ryke Geerd Hamer für sich selbst zum großen Nutzen werden lassen zu können und angesichts der globalen Herausforderungen des Zwanges auf den Weg in den globalen Tod der Menschheit, den Weg in ein „Leben mit Zukunft“ zu suchen und tatsächlich zu gehen.

Vor die Alternative gestellt zwischen einem Leben des Jammerns im Kriechgang und mit gesenktem Haupt und einem Leben im aufrechten Gang mit geradem Rückgrat, steht der Mensch vor einer Entscheidung, die ihm individuell niemand abnehmen kann und für die auch niemand anderes verantwortlich ist, als der einzelne Mensch selbst, der die Situation des Gelebtwerdens durch das Erwachsenwerden überwindet und lebt.

Im Zusammenhang mit der „Menschlichen Neuen Medizin“ (MNM) sollten wir beginnen, über „Schuld“ neu und gleichzeitig alt, aber auf jeden Fall tiefer nachzudenken.

Ich hoffe, Nicolas Barro versperrt sich dem nicht, auch wenn ich seiner Aussage über „Schuld“ in „Leben mit Zukunft“ 1/2011 widerspreche, nicht weil ich mich gegen ihn stelle, sondern vielmehr um das gemeinsame Ziel der revolutionären Entfaltung der „Neuen Medizin“ zu fördern, indem die biologischen Erkenntnisse von Dr. Ryke Geerd Hamer zum praktischen Wohl der Menschen in Praxis vorangetrieben werden und revolutionär zerbricht, was zerbrechen muss, damit in die Entfaltung gelangen kann, was es zum Wohle der Menschen wert ist, in die Entfaltung zu gelangen.

### **Karl Krafeld**

**MEHR ZU IMPFUNGEN**

Karl Krafeld, Dr. Stefan Lanka  
**Impfen - Völkermord im dritten Jahrtausend?**  
 ISBN: 3-937342-00-1  
 304 Seiten **25,00 EUR**

Durch die Beweisfrage an staatliche Behörden, ob Impfungen einen erwiesenen medizinischen Nutzen haben, wurde klar:  
 Impfen fällt in den Aufgabenbereich der Kriminalpolizei.

[www.klein-klein-verlag.de/Shop.html](http://www.klein-klein-verlag.de/Shop.html)

# Lügen verleihen Flügel

## Tamiflu, HES und Chemo auch

Am 17.12.2010 erschien in der Süddeutschen Zeitung ein Bericht über Tamiflu, in dem aufgezeigt wurde, dass Tamiflu aufgrund eines einzigen Artikels aus dem Jahre 2003 zugelassen wurde. In dieser „Literatur-Studie“ behauptet der Leiter des Zentralen Virologischen Labors am Genfer Universitätsklinikum, Prof. Laurent Kaiser, dass in mehrheitlich nicht öffentlichen Studien des Tamiflu-Herstellers Roche die Beweise enthalten seien, dass Tamiflu einen Nutzen hätte. Doch das Pharma-Unternehmen weigert sich bis heute, diese Studien zu veröffentlichen.

Auch aus den wenigen öffentlichen Daten, die der Virologe Kaiser „auswertete“, konnte kein anderer Mensch als er, einen Nutzen herauslesen. Das bedeutet, dass alle an der Gabe von Tamiflu Beteiligten, die niedergelassenen Ärzte, die Mitarbeiter der Gesundheitsämter, die Landes- und Bundesgesundheitsbehörden wissen, dass es keinen Beweis für den Nutzen von Tamiflu gibt oder dass sie es gar nicht wissen wollen und in der Öffentlichkeit und gegenüber ihren Patienten nicht die Wahrheit sagen.



Tamiflu hat keinen bewiesenen, gesundheitlichen Nutzen, wohl aber eine ordentliche Schadenswirkung auf den Körper.

Trotz des Wissens um die Gefährlichkeit von Tamiflu wird zur prophylaktischen Einnahme dieses Zy-

tostatikums gedrängt, wenn ein Mensch mehr als 38,5 °C hat und plötzlich Symptome zeigt. Im Beipackzettel von Tamiflu steht, dass die Wirkung des „Medikamentes“ nicht von der Wirkung des Virus zu unterscheiden sei.

Tamiflu ist ein Hemmstoff der lebensnotwendigen Enzyme der Sialidasen. Sie bauen in den Zellen und den Geweben die Spannung auf, ohne die der Körper nicht funktionieren kann und die in Milli-Volt messbar ist.

Wird Tamiflu gegeben, sinkt die Zell- und Gewebsspannung ab, das Blut verdickt und der Mensch stirbt quasi durch innerliches Ersticken. Dieser Tod gilt dann als Beweis für die Gefährlichkeit der behaupteten Influenza-Viren, deren Existenz noch nicht einmal bewiesen wurde, was sehr vielen Ärzten, allen Mitarbeitern in den Gesundheitsämtern und den Landes- und Bundesgesundheitsbehörden nachweislich bekannt ist.

Der gleiche Mechanismus funktioniert übrigens bei der Zulassung und Anwendung aller Chemotherapien und Bestrahlungen bei Zellwachstum im oder am Körper, das als Krebs definiert wird. Schaut man sich die „Studien“ an, die zur Zulassung führen, kann man nirgendwo einen bewiesenen Nutzen der „Behandlung“ finden. Das Leiden und Sterben der Menschen unter Chemo und Bestrahlung dient als Beweis für die behauptete Gefährlichkeit des Wachstums im oder am Körper.

Selbst bei so etwas anscheinend Banalem wie dem künstlichen Blutplasmamittel HES (Hydroxyethylstärke) kann sich kein Mensch sicher sein, nicht selbst jederzeit Opfer des „Nicht-die-Wahrheit-Sagens“ zu werden. Jeder Notfall- und Intensivmediziner benutzt statt natürlichem Blutplasma dieses Mittel in fast allen Infusionen und gefährdet und tötet damit seine Patienten, denn es kann leicht zu Nierenversagen und Blutungen führen. Auch hier wird das Resultat, der frappierende An-

stieg der Blutvergiftung (Sepsis), als Beweis für die Gefährlichkeit der jeweils behaupteten Zustände und Ursachen dargestellt.



Wir sind übrigens die einzigen, die hier Klartext reden, die staatliche Beweise des absichtlichen Handelns erzeugen und öffentlich gemacht haben und die alles tun, um diese Körperverletzungen und Tötungen zu stoppen. Wir tun das nicht nur, weil

wir nicht morgen oder schon heute Opfer dieser Angst-Maschinerie werden wollen, sondern weil die Aufdeckung dieses globalen Dogmas „Infektionstheorie“ aus unserer Erkenntnis die einzige Möglichkeit eröffnet, global eine Veränderung herbeizuführen, mit der für alle ein Leben mit Zukunft möglich ist. Siehe hierzu unsere Broschüre „Die Globalisierung in drei Schritten.“

Nur in einem Recht-Staat, in dem das geschriebene Recht gilt, d.h. Lügner tatsächlich auch berechnete Angst vor dem Straf- und Völkerstrafgesetzbuch haben müssen, in dem die Medizin nur rechtstaatlicher Wissenschaft folgen darf und auch von der Wirtschaft abgekoppelt ist, kann man wieder Hoffnung haben, nicht selbst jeden Moment Opfer des industriellen Angst-Medizin-Systems zu werden.

Dr. Stefan Lanka

## Längeres Leben durch Toilette im Haus?

Karl Krafeld rief mich erst neulich ganz erfreut an, denn ihm kam eine wichtige und wie ich es sehe richtige Erklärung, warum die Menschen in den Industriestaaten im Schnitt älter werden: Sie haben eine Toilette im Haus.

Dagegen wird behauptet, dass durch die Kanalisation die Erreger in den Untergrund und weggespült wurden, damit die Infektionskrankheiten zurückgingen und so die Lebenserwartung gestiegen sei. Da es aber keine bakteriellen Krankheitserreger gibt, da Bakterien nur in der Leiche Gifte herstellen können, die an der sauerstoffhaltigen Luft SOFORT zerfallen und krankmachende Viren gleich gar nicht existieren, kann dieses Argument der Infektionstheoretiker nicht stimmen.

Denkt man aber daran, was es bedeutet, dass früher für mehrere Mietparteien nur eine Toilette, und das auch noch außerhalb des Hauses und der Wohnung, zur Verfügung stand, wird klar,

dass besonders bei Nacht und Kälte, Müdigkeit und Schmerzen Ausscheidungen zurückgehalten wurden.

Die Zurückhaltung bewirkt zweierlei, einen schlechten Schlaf und reaktive Gase, die im Körper diffundieren und die Leber belasten wie nach einem enormen Suff. Beides führt dazu, dass die Erholung nicht eintritt und der Körper von innen her oxidiert, also rostet. Einer dieser Faktoren, wenn er anhält, kann schon alleine zu einer verminderten Lebensdauer und Lebensqualität führen.

Merke: Willst Du alt werden und gesund bleiben, brauchst Du eine warme Toilette in der Nähe und benutzt diese lieber einmal mehr als einmal weniger.

Dr. Stefan Lanka



## FAQ: Virus – was ist das?

Im heutigen Glaubenssystem bedeutet Virus ein mit bloßem Auge nicht sichtbarer Erreger bzw. lateinisch Gift. Das staatliche Gesundheitswesen und die vom Staat aufrechterhaltene Schulmedizin behaupten, wie durch die klein-klein-Bewegung inzwischen bewiesen wurde, die Existenz von krankmachenden Viren wider besseres Wissen.



Um die Existenz, die Isolation eines Virus zu behaupten, wird aus einem Organismus eine Probe entnommen (ohne daraus tatsächlich irgendwas zu isolieren), diese mit Chemikalien vermischt und in ein Tier, z.B. einen Hühnerembryo oder in Zellkulturen gespritzt. Die so erzielten Reaktionen (Leiden, Missbildungen, Tod), die durch die Prozedur selbst und die beigemischten Chemikalien erzeugt werden, werden als Beweis der Anwesenheit eines Virus behauptet, ohne dass jemals im Organismus, in der Probe daraus, im Tier, im Hühnerembryo, in der Zellkultur oder sonst

wo das behauptete Virus gesehen, fotografiert, geschweige denn isoliert werden konnte.

Die Fotos der behaupteten Viren sind entweder Computeranimationen, zeigen nur Zellbestandteile oder sind künstlich hergestellte Gemische aus Fetten und Eiweißen, die künstlich auf Nano-Partikel-Größe gebracht wurden. Der Beweis: Es gibt kaum eine wissenschaftliche Publikation in der eines der aus Internet oder Lehrbüchern stammenden Fotos von angeblichen Viren veröffentlicht wurde. Falls ein Foto doch mal aus einer wissenschaftlichen Publikation stammt, ist in dieser Publikation selbst nie eine Isolation des Virus beschrieben und auch kein Beweis angeführt, dass das Objekt auf dem Foto tatsächlich ein Virus ist, schon gar nicht ein ganz bestimmtes Virus.

In Wirklichkeit sind die wenigen biologischen Strukturen, die nur bei ganz einfachen Organismen gefunden werden und die die Definition eines Virus erfüllen, die sog. Phagen der Bakterien, die als zentrale Bestandteile in allen höher entwickelten Zellen ihren Dienst tun. Es existiert kein wissenschaftlich-empirischer Beweis, dass Phagen krank machen. Das wird aber gern offiziell behauptet, weil man auch dringend nach einer Erklärung sucht, weshalb Bakterien krank machen können sollen.

**Dr. Stefan Lanka**

### Wichtiger Hinweis:

Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben. Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.

Impressum  
Herausgeber:  
klein-klein-verlag  
Dr. Stefan Lanka  
Am Schwediwald 42  
88085 Langenargen  
Erscheinung:  
Zweimonats-Magazin  
© klein-klein-verlag  
Druck:

### Bestelladresse:

klein-klein-verlag  
Am Lehlein 18  
91602 Dürrwangen  
Fax: 09856 - 92 13 24  
bestellung@klein-klein-verlag.de  
www.klein-klein-verlag.de  
Huber - Druck

## FAQ: Krankheit – was ist das?

Im heutigen Glaubenssystem bedeutet Krankheit eine Störung der Abläufe im Körper, häufig durch Angriff von außen (Infektionstheorie), mangelnde Abwehr (Immuntheorie) und defekte Erbanlagen (Gentheorie).

In Wirklichkeit sind Krankheitssymptome die Folge von Auf- und Abbauvorgängen, die besonders bei „geschlossener“ Niere, wenn die Niere besonders viel Wasser im Körper zurückhält, schmerzhaft bis tödlich werden können und die durch Mangel an Energie, Substanz und Beweglichkeit des Organismus oder Vergiftung verlangsamt oder verunmöglichlicht werden.

Die Vergiftung des Körpers durch Antibiotika ist so ein Beispiel, wodurch Symptome unterdrückt werden, weshalb es den Anschein hat, als würden Antibiotika heilen. Bei besonders schwerer Symptomatik, bei der der Patient droht, zu sterben, kann es durchaus auch mal Sinn machen, den Körper durch natürliche Antibiotika mit Gift zu

konfrontieren, so dass der Körper in Alarmzustand geht (Sympathikotonie), und sich mehr auf die Entgiftung konzentriert, als auf die Auf- und Abbauvorgänge, die die schwere Symptomatik auslösen. Die standardmäßige und regelmäßige Gabe von Antibiotika aufgrund falscher Gründe, wie die Infektionstheorie, hingegen, richtet nicht zu rechtfertigenden und teilweise irreparablen Schaden in der gesamten Weltbiologie an.

Die Infektionstheorie geht geistesgeschichtlich aus der antiken Säftelehre hervor, ebenso die Immuntheorie. Die Gentheorie des 19. Jahrhunderts wurde benötigt, wieder ausgegraben und weiterentwickelt, als nach dem 2. Weltkrieg keines der behaupteten krankmachenden Viren als existent bewiesen werden konnte, um eine materielle und übertragbare Ursache von Krankheiten behaupten zu können.

**Dr. Stefan Lanka**

### Leben mit Zukunft

Sie können die **aktuelle** Ausgabe von „Leben mit Zukunft“, auch zum Verteilen, einmalig als pdf-Datei kostenlos erhalten. Anmeldung hierzu unter [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de) / **kostenlos**

Sie können die **aktuelle gedruckte** Ausgabe von „Leben mit Zukunft“ als kostenlose Probeausgabe, z.B. mit dem Bestellschein anfordern.

Oder unter der **Fax-Nummer: 07543 – 961 8 961**

Oder über unseren telefonischen Tag & Nacht Bestellservice, ausschließlich für die Anforderung einer Probeausgabe: **Telefon-Nummer: 07543 – 961 8 962**

**Das Zweimonatsmagazin des klein-klein-verlags „Leben mit Zukunft“** erscheint 6 mal im Jahr, hat mindestens 32 Seiten im DIN A 5 – Format und kostet inklusive Porto in Europa:

**9,- €/Jahr** - als Pdf-Version **6,- €/Jahr** - als gedruckte **und Pdf-Version 12,00 €/Jahr**

Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr. Schon erschienene Ausgaben im Jahr der Bestellung werden nachgeliefert. Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich.

Weitere Informationen des klein-klein-verlags finden Sie unter: [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de)

# Lebensgefahr durch die Niere und das Globale?

In der vorangegangenen Ausgabe von „Leben mit Zukunft“ habe ich über Schmerzen geschrieben und die Niere und das Globale am Rande gestreift. Das soll wegen der großen Bedeutung hier noch einmal vertieft werden.

Voraussetzen will ich hierbei das Wissen und Verstehen um die Regelmäßigkeiten, die Dr. Hamer in Bezug auf den Ablauf von Vorgängen entdeckt und erforscht und ursprünglich als „Neue Medizin“ bezeichnet hat. Diese Vorgänge werden heute noch in der Schulmedizin als Krankheiten bezeichnet.

Eine besondere Rolle spielt dabei die Niere. Steht ein Mensch unter einem Schock der „Bedrohung der Existenz“, „Auf der Flucht sein“ oder „Ganz allein gelassen sein“, dann verringert diese die Ausscheidung des Urins, um nicht auch noch Wasser und die darin enthaltenen Stoffe zu verlieren, die der Organismus recyceln kann.

Ist die Ausscheidung verringert oder fast ganz eingestellt, ergibt sich sofort Mangel an Versorgung und Entsorgung der Zellen und Gewebe und damit die Entstehung von Schmerzen durch Druck oder Unterdruck. Die Schmerzen als Signal für einen Mangel können alleine dadurch so groß werden, dass ein Mensch den Verstand verliert und daran stirbt.

Nun ergibt die Logik Folgendes: Auf uns alle wirkt das Globale ein, aber fast niemand nimmt das Globale bewusst wahr und entwickelt eine konstruktive Haltung. Täglich wirkt das Globale in Form von Negativ-Nachrichten über Gewalt, Kriege, Katastrophen und das kollabierende Finanzsystem auf uns ein und verstärkt die Emotion der „Bedrohung der Existenz“, „Auf der Flucht sein“ oder „Ganz allein gelassen sein“.

Steht man schon unter einem solchem Schock, wird dieser durchs „Globale“ verstärkt, besonders wenn die Person in einen lebensbedrohlichen Zustand kommt und sei es durch einen Unfall. Meine Überlegung dabei ist, die auch den verlorenen

Schmerz-Kampf und den Tod Nahestehender erklärt, dass in der Situation des Ausgeliefertseins, die Wirkung des Globalen die Nierenprogramme verstärkt oder verursacht.

Habe ich dagegen eine Einstellung zum Globalen entwickelt, d.h. ich verstehe, warum die Welt ist, wie sie ist, und bin nicht Opfer der Verschwörungstheorie oder eines anderen Glaubens geworden, dann fühle ich mich schon einmal nicht mehr so auf der Flucht, alleingelassen und in der Existenz bedroht als jemand, der sich bisher noch um nichts gekümmert hat, oder paranoiden Verschwörungstheorien anhängt, in denen er sich machtlos fühlt.

Nun das aus meiner Sicht Wichtigste: Tue ich etwas für das Globale, in anderen Worten, ich führe ein Leben mit Zukunft, kann ich erst dadurch die



Hoffnung, die Erwartung und den Anspruch haben, dass mir in einer schweren Situation geholfen wird. Wer nur als Privatmensch lebt und nicht auch als Gemeinschaftsmensch, der kann nicht einmal glauben, dass auch ihm geholfen wird und ihn ein soziales Netz auffängt, wenn er sich durch ein Ereignis auf der Flucht, alleingelassen und in der Existenz bedroht fühlt oder sich tatsächlich in einer solchen Situation befindet.

Man merke: Lebst Du nicht global, erwischt es Dich lokal.

Dr. Stefan Lanka



## Gesundheit

Was bist Du ? Wie kommst Du zu mir ?

## Krankheit & Schmerzen

Wo kommt ihr her ? Wie geht ihr weg ?

**Vorträge und Seminare in  
Langenargen am Bodensee**

**Vortrag am 18. März 19.00 Uhr und Seminar  
9.00 bis 18.00 Uhr am 19. März 2011:**

**„Herzschmerz & Infarkt:  
Das Geschehen in Psyche, Gehirn und am Organ“**

(interaktiv mit Michael Loidl und Dr. Stefan Lanka)

Nach der erfolgreichen Einführung in die Thematik im Juli 2010 durch Michael Loidl und Dr. Lanka, erfolgt anhand von Theorie und Praxis der Biologie und der Neuen Medizin, belegt durch tatsächliche und dokumentierte Fallbeispiele, nun ein tiefer Einblick in die Entwicklung und Funktion des Herzens, die Herz-Schmerzen, die Infarkt-Arten, deren Ursachen und wie man beides vermeidet, selbst beeinflussen und mit und ohne Hilfe therapieren kann.

Michael Loidl ist auf dem neuesten Stand der Erkenntnis und Forschung und besitzt die Fähigkeit, die Zuhörer, ob Laien oder Spezialisten, über Stunden zu fesseln, zu begeistern und die Materie verständlich zu machen. Er ist nicht nur dreifacher Karate-Weltmeister, sondern er tauscht sich auch im Gebiet der wissenschaftlichen biologischen Medizin regelmäßig mit den Besten der Besten aus und trägt so zur Vertiefung des wissenschaftlichen Verstehens und der daraus folgenden therapeutischen Möglichkeiten bei.

Dr. Stefan Lanka führt in die Zell-, Matrix- und Gewebebiologie ein und stellt die vier Körperebenen

vor, die Grundlage des Lebens sind, mit und auf denen alle Vorgänge ablaufen, die wir Gesundheit und Krankheiten nennen. Er zeigt, wie der Mangel an Energie und Substanz entsteht und zu oft vermeidbaren Schmerzen und Schädigungen führt.

Der Vortrag und das Seminar sind für Laien konzipiert und gerade deswegen für Therapeuten und Ärzte geeignet, die sich ihren Horizont erweitern möchten und oftmals durch die Denk-Gefängnisse und Handlungsverbote der westlichen Hochschulinmedizin blockiert sind. Ärzte sind deswegen immer regelmäßige und dankbare Besucher der Vorträge und der Seminare.

**Vortrag am 15. April 19.00 Uhr und Seminar  
9.00 bis 18.00 Uhr am 16. April 2011:**

**„Die Biologie der Depression, Manie und Psychosen im Lichte der Neuen Medizin bei Gesundheit, Krankheit & Schmerzen“**

(gemeinsam mit Josef Stein und Dr. Stefan Lanka) Was ist Depression und Manie? Diese die Menschheit bewegende Frage wird im Vortrag und Seminar geklärt und nachvollziehbar gemacht, wie Depression und Manie auf materieller, energetischer



und informatorischer Ebene entstehen.

Das Entstehen und der Verlauf der unterschiedlichen Psychosen und welchen Einfluss sie auf Gesundheit, Verhalten und Schmerzen haben, wird durch die Erkenntnisse von Dr. Hamer, die durch die jahrelangen Forschungsarbeiten von Josef Stein ergänzt und vertieft wurden, verständlich.

Mit Josef Stein kommt ein erfahrener Forscher und Analytiker nach Langenargen, dem aufgrund seiner Erfahrungen, auch als Familienvater mit zwei erwachsenen Kindern und als erfolgreicher Geschäftsmann, niemand ein X für ein Y vormachen kann. Seine Diagnose-Fähigkeiten und Treffsicherheit auf diesem Gebiet sind Legende und sorgen bei jeder Veranstaltung für unvergessliche Aha-Erlebnisse der besonderen Art.

Dr. Lanka trägt mit seinem umfangreichen Wissen und Verstehen dazu bei, warum und wie es möglich ist, die Prozesse der Depression, der Manie und der Psychosen zu beeinflussen und warum und wo die Grenzen der Einflussnahme sind.

Die Erkenntnisse, die auf dem Vortrag und Seminar präsentiert werden, erklären sehr viele Momente und Probleme des menschlichen Miteinanders und unserer Gesellschaft und beweisen die Richtigkeit der (ganz großen) klein-klein Strategie.

Der Vortrag und das Seminar sind für Laien konzipiert und gerade deswegen für Therapeuten und Ärzte geeignet, die sich ihren Horizont erweitern möchten und oftmals durch die Denk-Gefängnisse und Handlungsverbote der westlichen Hochschulmedizin blockiert sind. Ärzte sind deswegen immer regelmäßige und dankbare Besucher der Vorträge und der Seminare.

### **Ort, Zeit und Bedingungen der Vorträge und Seminare**

**Ort:** Kavalierhaus der Gemeinde  
Langenargen (bei Schloss Montfort)  
Untere Seestraße 7, 88085 Langenargen

**Zeiten:** Vorträge jeweils Freitag um 19.00 Uhr  
Seminare jeweils Samstag  
von 9.00 bis 18.00 Uhr

**Eintritt:** Vorträge: 10/5 € (Ermäßigung für Schüler, Studenten und bei finanzieller Härte)  
Seminar-Gebühr: 100 €, ermäßigt: 50 € (am Seminartag zu entrichten)

Zu den Ganztagesseminaren ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl eine

**Anmeldung bei Dr. Lanka erforderlich:**

E-Mail: [dr.lanka@klein-klein-verlag.de](mailto:dr.lanka@klein-klein-verlag.de) oder Fax: 07543 / 9 61 89 61, bzw. über die Anschrift: klein-klein-verlag, Am Schwediwald 42, 88085 Langenargen

**und die Mitteilung,**

**ob eine am Seminartag eine Teilnahme erwünscht ist,**

**am gemeinsamen Mittagessen**

**und/oder ein gemeinsames Abendessen um 19.00 mit den Referenten nach dem Seminar,** zur weiteren Vertiefung und Austausch, jeweils im [Restaurant des Kavalierhauses](#).

**Übernachtung:**

Am günstigsten ist die [Jugendherberge Friedrichshafen](#), die mit dem Auto nur 10 Minuten vom Seminarort entfernt liegt.

Baubiologisch perfekt nächtigen und wohnen Sie im aufwendig restaurierten [Amtshof](#) in Langenargen. Stefan Lanka kennt den Inhaber Stefan Woher persönlich und empfiehlt das Haus auch für den Urlaub und ein Gesundheits-Aufenthalt.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über die [Tourist-Information Langenargen](#).

**Die weiteren Vorträge** (jeweils Freitag 19.00 Uhr) **und Tagesseminare** (jeweils Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr) **in Langenargen:**

**13./14. Mai 2011:**

**„Die Biologie der Sexualität, Frigidität und Impotenz und die Neue Medizin bei Gesundheit, Krankheit & Krankheit“**

(interaktiv mit Josef Stein und Dr. Stefan Lanka)

Ohne Sexualität gibt es kein Leben. Warum gibt es eingeschränkte Sexualität und Sexualität, die nicht der Fortpflanzung dient? Was unterscheidet die Linkshänder so frappierend von den Rechtshändern? Welche Möglichkeiten gibt es, eine eingeschränkte Sexualität zu aktivieren? Die Referenten und das vorangegangene Seminar über die Psychosen geben die Antworten und zeigen Lösungswege auf.

**10./11. Juni 2011:**

**„Genetik und sog. Gentechnik bei Gesundheit, Krankheit & Schmerzen“**

(mit Dr. Stefan Lanka)

Die Behauptung steht im Raum und dominiert unser Empfinden und damit unsere oft entscheidende emotionale Einschätzung von Gesundheit, Krankheit und Schmerzen, dass Gene die Vorgänge im Körper steuern und Gesundheit, Krankheit und Schmerzen genetisch festgelegt sind. Dass dem ganz und gar nicht so ist und wie es ist, erläutert und belegt der Referent.

**8./9. Juli 2011:**

**„Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten, Malaria, Impfen und AIDS bei Gesundheit & Schmerzen“**

(mit Dr. Stefan Lanka)

Die Infektionstheorie prägt unsere Gesellschaft bis ins kleinste Detail und gefährdet unsere Gesundheit und das Leben. Mit nichts erzeugt der Staat mehr Angst als mit der Behauptung angeblich ansteckender Krankheiten wie AIDS, Syphilis oder Schweinegrippe und davon abgeleitet die Behauptung der Existenz von infektiösen, sich vermehrenden und wandernden Krebsgeschwüren, den ebenso erfundenen, tatsächlich nicht existierenden sog. Metastasen.

Für jeden nachvollziehbar wird der Referent, der Virusentdecker und Molekularbiologe Dr. Stefan Lanka die Geschichte der Infektionskrankheiten erläutern, Biologie und Medizin verständlich machen (und im Seminar vertiefen), so dass jeder Teilnehmer verstehen wird, was in Realität bei den behaupteten Infektionskrankheiten vor sich geht, wie diese Krankheiten tatsächlich entstehen und wie sie zu therapieren sind.

**23./24. September 2011:**

**„Die Kinesiologie und die Neue Medizin bei Gesundheit, Krankheit & Schmerzen“**

(gemeinsam mit Iris Puffler und Dr. Stefan Lanka)

Iris Puffler ist eine der ganz wenigen Kinesiologinnen, die die Erkenntnisse ihres breiten Fachgebietes, mit den Erkenntnissen der Biologie und der Neuen Medizin ständig erweitert und dabei ihr Wissen in einer Art und Weise weitergibt, die es auch Laien ermöglicht, die wichtigen Erkenntnisse und Techniken erfolgreich selbst anzuwenden.

**21./22. Oktober 2011:**

**„Das Dichte Wasser und die elektromagnetische Strahlung bei Gesundheit, Krankheit & Schmerzen“**

(gemeinsam im Vortrag und interaktiv im Seminar mit Dr. Peter Augustin und Dr. Stefan Lanka)

Hier ist er nun: Der in den Augen von Dr. Lanka wichtigste Biologe mit den tiefsten Einsichten in die Grundlagen des Lebens: Dr. Peter Augustin. Im Vortrag und mehr noch im Seminar werden erstaunliche Experimente durchgeführt und vorgestellt, die die Genialität des Lebens und der Substanzen, aus denen das Leben besteht, anschaulich und im Sinne des Wortes „begreiflich“ macht.

**18./19. November 2011:**

**„Die Biologie und die Neue Medizin der Haut bei Gesundheit, Krankheit und Schmerzen“**

(interaktiv mit Ursula Homm und Dr. Stefan Lanka)

Wenn wir uns in unserer Haut nicht wohlfühlen, dann ist alles nichts. Die Biologie der gesunden und kranken Haut, sowie die Therapiemöglichkeiten werden im Lichte der Neuen Medizin und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Schmerzvermeidung und Schmerzlinderung dargestellt.

Die Heilpraktikerin Ursula Homm, 20 Jahre Intensiv-Krankenschwester und Autorin der Bücher „Die Haut“, „Lebensmittelheilkunde für die Neue Medizin“ und „Erste-Hilfe-Kalender“, verfügt über praktisches und theoretisches Wissen wie nur sehr wenige. Ihre Vorträge und Seminare vereinen für jeden gewinnbringend die Theorie und das praktisch anwendbare Wissen der Neuen Medizin und auch das der Hochschulmedizin, in den Bereichen wo die westliche Medizin notwendig ist und ihre Berechtigung hat.

**Die Themen für das Jahr 2012 in Langenargen:**

**„Die Gemeinsamkeiten der Chinesischen und der Neuen Medizin und deren Entwicklungspotential.“**

**„Die Kinderkrankheiten, ihre wirklichen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“**

**„Die sog. Infektionskrankheiten, ihre wirklichen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“**

**„Multiple Sklerose, ihre Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“**

**„Ernährung und Öle bei Gesundheit, Krankheit und Schmerzen“**

**„Epilepsie, Lähmungen und Hirnschlag, ihre wirklichen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“**

**„Parkinson, Alzheimer, Demenz & Co, ihre wirklichen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“**

**„Die Pubertät: Das Wie und Warum der körperlichen und psychischen Veränderungen. Ein Wochenende nur für Heranwachsende“**

**„Die Pubertät: Das Wie und Warum der körperlichen und psychischen Veränderungen. Ein Wochenende nur für Eltern, damit die auch was verstehen“**

**„Sind Eigenschaften schon bei Geburt festgelegt? Tiroler Zahlenrad, Numerologie, Astrologie und Human Design im Lichte der Biologie und Neuen Medizin“**

**„Aufgabe, Chancen, Risiken und Ursachen des Alterns und mögliche Einflussnahme“**

# Der Termin für den **Basiskurs 1** (von drei) der Neuen Medizin in **Langenargen** am Bodensee mit Nicolas Barro steht nun fest: **31.03. - 03.04.2011**.

Die Zielsetzung des Basiskurs 1 ist, den Teilnehmern ein stabiles Verständnis in der Umsetzung der fünf biologischen Naturgesetze zu ermöglichen. Die Fähigkeit, die Naturgesetze und ihre Bedeutungen im Einzelfall nachvollziehen zu können, ist maßgeblicher Bestandteil des Basiskurses.

Am Ende des Basiskurs 1 soll der Teilnehmer in der Lage sein, anhand von Symptomen oder Zeichen ein Sonderprogramm zu erkennen und dies mit systematischem Vorgehen zu verifizieren. Der Basiskurs 1 bildet die Grundlage für eine systematische didaktische Struktur zum Erlernen der fünf biologischen Naturgesetze, die durch Dr. Hamer entdeckt wurden.

- Die Kriterien des biologischen Konfliktes
- Kriterien der Konfliktmanifestation
- Die drei Ebenen Psyche / Gehirn / Organ im Detail
- Die Zweiphasigkeit jedes Sonderprogrammes in den drei Ebenen
- Die einzelnen Abschnitte eines Sonderprogrammes im Detail
- ( Ca/Exsudativ/Krise/Restitutiv)
- Verlaufsformen eines biologischen Sonderprogrammes
- Auslöser und Faktoren langfristiger Prozesse

## Tag 2:

- Die Althirn-Gewebe in Embryologie und Anatomie
- Physiologische Funktionen der Althirn-Gewebe
- Das Entoderm und seine Konflikttypen
- Gehirn-Topographie des Entoderms
- Das Entoderm in den Phasen eines Sonderprogrammes
- Regeln und Phänomene des Entoderms
- Das Alt-Mesoderm und seine Konflikttypen
- Gehirn-Topographie des Alt-Mesoderms
- Das Alt-Mesoderm in den Phasen eines Sonderprogrammes
- Regeln und Phänomene des Alt-Mesoderms
- Beispiele

## Tag 3:

- Die Neuhirn-Gewebe in Embryologie und Anatomie
- Physiologische Funktionen der Neuhirn-Gewebe
- Das Neu-Mesoderm und seine Konflikttypen
- Gehirntopographie des Neu-Mesoderms
- Das Neu-Mesoderm in den Phasen eines Sonderprogrammes
- Regeln und Phänomene des Neu-Mesoderms
- Das Ektoderm und seine Konflikttypen
- Gehirntopographie des Ektoderms
- Das Ektoderm in den Phasen eines Sonderprogrammes
- Regeln und Phänomene des Alt-Mesoderms
- Beispiele

- Tag 4:**
- Wissensprüfung Multiple Choice
  - Gemeinsame Auswertung, Erläuterungen
  - Interaktionen von Sonderprogrammen
  - Psychosen und Charakterveränderungen

**Dauer:** Vier Tage mit jeweils 7 Stunden, 10Uhr - 12:30Uhr, 13:30Uhr - 17:30Uhr + Fragerunde.

**Voraussetzungen, die empfohlen werden:**

Teilnahme am Einführungsseminar *oder* Ausübung einer therapeutischen Tätigkeit, z.B. Arzt, Heilpraktiker, Physiotherapeut

**Kosten:**

Die Kosten beinhalten Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke während der Seminartage

- 400 €** inkl. MwSt. pro Person für den gesamten Block  
**240 €** inkl. MwSt. Ermäßigungspreis für Rentner, Arbeitslose, Auszubildende, Studenten und Personen unter 20 Jahre (Nachweis)  
**180 €** inkl. MwSt. Wiederholerpreis

**Eine Anmeldung bei Nicolas Barro erforderlich:** Unter [www.nicolasbarro.net](http://www.nicolasbarro.net) bzw. Tel.: 07307 800628 oder Fax: 07307 800628

## Das Naturnah-Seminar 2011 im fünften Jahr!

Vom 3.7.2011 bis 9.7.2011 findet das 5. Naturnah-Seminar statt. Die geniale Idee von Nicolas Barro, innerhalb einer Woche und unter einem Dach, mit Lehrern, Therapeuten und Interessierten die Erkenntnisse der Neuen Medizin zu erlernen und zu vertiefen, findet immer größeren Anklang.

Dieses Jahr steht das Naturnah-Seminar unter dem Motto „Anwendung.“

Es sollen Techniken erlernt werden, die Inhalte der Neuen Medizin in der Praxis anzuwenden. Mehr dazu, welche Voraussetzungen dazu notwendig sind, die Preise und die Formalitäten der Anmeldung finden Sie unter [www.naturnah-seminar.de](http://www.naturnah-seminar.de)

Unser Tipp: Melden Sie sich rechtzeitig an, die freien Plätze sind jetzt schon rar.

# Die weiteren Termine außerhalb von Langenargen

Kurzfristig sich ergebende Termine finden Sie unter:

[www.klein-klein-verlag.de/Veranstaltungen](http://www.klein-klein-verlag.de/Veranstaltungen)

**Seminar am Samstag, den 26. März 2011, 9.00 bis 18.00 Uhr, Dietikon in der Schweiz, 20 km vom Zentrum Zürichs entfernt.**

## „Impfen und AIDS“

mit Dr. Stefan Lanka.

Möchte man verstehen, was und warum beim Impfen und bei AIDS geschieht, kommt man um grundlegende Fakten aus der Biologie, der Medizin und der Geschichte nicht herum. Diese werden im Seminar - didaktisch gut aufgearbeitet - leicht nachvollziehbar gemacht, damit sie ins persönliche und gesellschaftliche Leben integriert werden können.

Die Beweise aus der Biologie, der Medizin und den Gesundheitsbehörden werden präsentiert, die jedem verständlich machen, dass es im biologischen Leben und im Körper entgegen den Behauptungen der westlichen Hochschulmedizin, keinen Kampf und Krieg gibt.

Es wird auch verständlich gemacht, wie sich aus der antiken Säftelehre die Infektionstheorie entwickelte, daraus die Antibiose und die Konzepte der Gen-Theorie, der Krebs-Hypothesen und die Idee der Metastasen.

Wie von selbst wird dann jeder Teilnehmer verstehen, was „Anti-Körper“ in Wirklichkeit sind, wozu sie dienen und was die Medizin unter der Behauptung des Nachweises und der Isolation von Erregern in Wirklichkeit versteht.

Im Seminar werden alle Fragen beantwortet, wie die Zustände, die als Infektionskrankheiten bezeichnet werden, wie z.B. AIDS, entstehen, vermieden und therapiert werden können.

Der Vortrag und das Seminar sind für Laien konzipiert und gerade deswegen für Therapeuten und Ärzte geeignet, die sich ihren Horizont erweitern möchten und oftmals durch die Denk-Gefängnisse und Handlungsverbote der westlichen Hochschulmedizin blockiert sind. Ärzte sind deswegen immer regelmäßige und dankbare Besucher der Vorträge und der Seminare.

**Ort:** Zino Platinum Club-Lounge-Bar (20 km vom Zentrum Zürichs entfernt)  
Oberdorfstrasse 51,  
CH-8953 Dietikon,

**Gebühr:** 200 sFr  
Ermäßigung für Schüler, Studenten  
und bei finanzieller Härte: 100 SFr.

**Reservation erforderlich!** E-Mail: [info@zino-lounge.ch](mailto:info@zino-lounge.ch)  
Tel.: 0041 (0) 44 / 740 77 90  
jeweils montags bis Samstag  
ab 17.00 Uhr.

Bitte geben Sie bei der Reservation an, ob Sie im Restaurant nebenan ein Mittagessen (20 sFr.) einnehmen möchten.

Hierfür müssen die Plätze reserviert werden.

## Seminarbericht vom 22.01.11 Langenargen

Ich war auf dem Seminar von Stefan Lanka und Hans-Joachim Pollin, die im Rahmen der „Schmerzreihe“ stattfinden. HP Pollin sagte: „Schmerz ist der Schrei des Gewebes nach Energiedurchfluß“ und stellte die „Neue Homöopathie“ vor, als eine Möglichkeit den gestauten Energiefluß wieder zum Fließen zu bringen.

Das funktioniert dann so: Über eine Rute werden von einem erfahrenen Kineosologen die Störfelder im Körper aufgespürt. Anhand des Rutenausschlag kann die Stärke der Energiestauung abgelesen werden. Aber wie bekomme ich nun diese Stauung wieder in den Fluss? Die „Neue Homöopathie“ benutzt hierzu Symbole, die auf den Körper aufgeklebt oder gemalt werden und zu einer sofortigen Wirkung führen können.

Das mag kurios klingen, wenn man nicht so vertraut mit Symbolwirkungen ist. Aus der Physik wissen wir, dass wir aus Energie bzw. Schwingung bestehen. Alles in diesem Universum besteht aus Schwingungen. So hat jede Zelle in unserem Körper eine Grundschwingung, in der sie optimal funktioniert. Kommt nun eine andere Schwingung zu dieser Grundschwingung, kann sich die Grundschwingung anheben (konstruktive Interferenz), weniger werden oder sogar auslöschen (destruktive Interferenz).

Wir kennen das alle. Stell dir vor, du gehst auf eine Party. Deine Stimmung ist gut, du hast Lust auf Wein, Weib und Gesang.

1. Die Leute sind toll, du amüsiert dich prächtig und hast Spaß – in diesem Fall addiert sich deine Schwingung mit der der Anderen, weil die gleiche Frequenz aufeinander trifft und geteilte Freude doppelte Freude ist.
2. Du langweilst dich zu Tode – in diesem Fall schwingen die anderen Menschen nicht in deiner Frequenz und deine Schwingung wird abgebremst, du bekommst schlechte Laune, der Abend entzieht dir Energie.
3. Du langweilst dich nicht nur, sondern wirst auch noch beleidigt – in diesem Fall löscht die Schwin-

gung der Anderen deine sofort aus und du gehst frustriert und gedemütigt nach Hause.

Wenn also eine Zelle zu wenig Schwingung besitzt, müssen wir zusehen, wie wir eine Schwingung zu der Zelle bekommen, die doppelte Freude produziert und der Zelle wieder hilft in ihre Grundschwingung zu kommen.

Mit Leonardo da Vinci verbinden wir die Heilige Geometrie und den Goldenen Schnitt. Er hat festgestellt, das geometrische Formen, bestimmte Schwingungen aussenden und diese den Menschen beeinflussen können. So wurden Kirchen besonders auf bestimmten schwingungsstarken Kraftplätzen gebaut, die die heilige Geometrie unterstützten. Noch heute empfindet jeder Mensch in solchen Kirchen eine fast heilige „Stimmung“. Es wirkt überwältigend.

Sehr viel unspektakulärer, aber nicht weniger wirkungsvoll können Symbole auf unserem Körper die Zellschwingung beeinflussen, so wie es natürlich auch Farben oder die Musik tun kann. Schwingungsfrequenzen können die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Atoms genauso verändern wie es physische Signalstoffe wie etwa Hormone tun können. Im Grunde genommen nehmen wir unsere gesamte Umwelt durch Schwingungen wahr und kommunizieren auch so miteinander. Nur haben wir uns im Laufe der Zeit angewöhnt, hauptsächlich durch das Sprach- und Schriftschwingungsmuster zu kommunizieren und unsere anderen Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeiten vernachlässigt.

So können wir über Methoden – wie die „Neue Homöopathie“ uns langsam wieder antasten an unsere verborgenen Fähigkeiten, um unsere Selbstheilungskräfte zu mobilisieren.

### Schlußgedanken

Was bedeutet es die Selbstheilungskräfte anzuregen? Wie werde ich selbst heil? Wie fühlt sich Heil-Sein, Ganz-Sein an?



Wenn wir z.B. anfangen, uns dem Bild zu nähern, dass wir eine Körper-Seele-Geist-Einheit sind die zusammen ein lebensbejahendes (konstruktives Interferenzmuster) Energie-Schwingungs-Feld erzeugen möchte, um ein harmonisches, freudiges und liebevolles Leben zu leben, dann eröffnen wir uns ein Feld, in dem die Naturgesetze bewusst gelebt werden können und wir die Macht zurück erhalten, unser Leben selbst zu steuern.

Da eine Schwingungsfrequenz die Physik und Chemie unserer Zellen beeinflussen kann, haben wir über die Schwingung unserer Gefühle und vor allem unserer Gedanken einen direkten Einfluss auf alle unsere Zellen. In diesem Sinne heißt Selbstheilung zu erkennen, welche Schwingung gut – also lebensbejahend – für mich selbst ist.

**Sabine Steinhardt**

## XXXböse: Dioxin

Chemische Verbindungen mit dem Namen Dioxine sind aufgrund ihrer Reaktionsfreudigkeit die für den Menschen giftigsten Moleküle, die es gibt. Sie schädigen irreversibel, schon in geringster Konzentration besonders Föten und Kinder und bei Erwachsenen die Nieren und Schilddrüsen und was verschwiegen wird, die Vererbung und das Gehirn.

Seit 1954 ist bekannt, dass Dioxine die Mitochondrien, die Sauerstoff verarbeitenden Kraftwerke in unseren Zellen, stören. Heute ist bekannt, dass Dioxine im Stoffwechsel die DNS in unseren Zellen, im Zellkern und in den Mitochondrien schädigen. Die DNS in den Mitochondrien kann sich nicht reparieren, weswegen die Schädigungen sich dort addieren. Diese Schäden werden deswegen an alle zukünftigen Generationen weitergegeben. Die Folge: Immer mehr geschädigte Kinder, bis die Gesellschaft die hohe Zahl der Behinderungen nicht mehr ausgleichen kann und daran zerbricht.

Wenn nun tonnenweise illegal Dioxine in Futtermittel entsorgt werden, werden hiermit Hunderttausende, wenn nicht sogar Millionen Menschen irreversibel geschädigt und es droht der Zusammenbruch der Gesellschaft, da die Krankheitskosten nicht mehr bezahlbar sind und die Aufrechterhaltung der Gesellschaft durch zu wenig gesunde Kinder zusammenbricht.

Vom Rechtlichen her wird durch massenhafte Vergiftung in das grundgesetzlich durch den Staat BRD zu schützende Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit eingegriffen. Vom Strafrecht her sollen diese Taten durch das Völkerstrafgesetzbuch verhindert werden, in dem sich die Völkermord-Konvention vom 9.12.1948 in § 6 wörtlich niederschlägt und in § 7 weiterentwickelt wurde. Wo aber keine Kläger sind, sind auch keine (harten) Strafen und die staatliche Pflicht zum Schutz des Lebens der Menschen zur Abschreckung durch Strafen wird der Lächerlichkeit preisgegeben.

Deswegen haben wir die Bundesjustizministerin in einem öffentlichen Schreiben vom 18.1.2011, welches als Newsletter verbreitet wurde (siehe unten), aufgefordert, § 7, „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ des Völkerstrafgesetzbuches (VStGB) zur Anwendung zu bringen.

Unter § 7 Absatz (1) des VStGB, „Wer im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung“ und Absatz 2., „in der Absicht, eine Bevölkerung ganz oder teilweise zu zerstören, diese oder Teile hiervon unter Lebensbedingungen stellt, die geeignet sind, deren Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen,“ ist geregelt, dass diese Person oder Personen mit „lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft“ werden. „In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.“

In dem Schreiben vom 18.1.2011 haben wir darauf hingewiesen, dass es die Aufgabe der Bundesministerin gewesen wäre, von Amts wegen, also ohne Aufforderung, eine Ermittlung im Sinne des Völkerstrafgesetzbuches gegen die Lebensmittelvergifter anzustrengen, und eine Strafanzeige über die Bundesanwaltschaft zu erstatten.

Vom Bundesjustizministerium wurde unser Schreiben so verstanden, als würden wir die Strafanzeige erstatten, und leitete sie deswegen an die Bundesanwaltschaft weiter. Das ist ja immerhin schon mal was. Damit das nun aber nicht seinen gewohnt „schnarchigen“ Gang geht, da die Ministerin das Schreiben wahrscheinlich noch nicht zur Kenntnis genommen hat, und weil es viel mehr Nachdruck hätte, wenn die Bundesjustizministerin, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, selber noch so eine Strafverfolgung verlangt, weil mehrere Bürger sie dazu auffordern, bitten wir Sie, der Ministerin dieses Schreiben über ihr Wahlkreisbüro (die Landkreise Starnberg, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach) oder auf originellere Art und Weise zukommen zu lassen, weil ihr in Berlin dieses Schreiben möglicherweise vorenthalten wird.

Hier die Koordinaten: Wahlkreisbüro Tutzing, Hauptstraße 23, 82327 Tutzing, Telefon 0 81 58 - 60 15, Fax 0 81 58 - 920 70, E-Mail: [sabine.leutheusser-schnarrenberger@wk.bundestag.de](mailto:sabine.leutheusser-schnarrenberger@wk.bundestag.de)  
FDP Landesgeschäftsstelle, Rindermarkt 6, 80331 München, Telefon 089 - 126 009 - 0, Fax 089 - 126 009 - 30, E-Mail: [sls@fdp-bayern.de](mailto:sls@fdp-bayern.de)

Vielleicht bitten Sie auch Ihre Abgeordnete des Bundestages, der Ministerin in Berlin das Schreiben mal persönlich zu überreichen. Wir halten diese Politikerin nämlich für die Einzige, die bisher Rückgrat gezeigt hat und durch den Missbrauchs-Skandal ist bewiesen, dass ein einziger Mensch mit Rückgrat in entsprechender Position einen Skandal öffentlich machen kann, um so den Missstand zu beenden.

Durch diese klein-klein-Aktion ist wieder jedem die Chance gegeben, mit wenig Aufwand und ohne Risiko dazu beizutragen, die Menschenrechte, Verfassungen, Gesetz und Recht auf nationaler und globaler Ebene zu realisieren, so wie die

Straßenverkehrsordnung ja auch funktioniert, weil Verfehlungen zur Abschreckung sofort und effektiv bestraft werden. Wie viele Verfehlungen gibt es nicht, weil jeder weiß, dass das Risiko hoch ist, da konsequent verfolgt und bestraft wird?

Mit dem Strafrecht muss genauso umgegangen werden, damit auch das Risiko für Leute, die ihr Dioxin in Lebensmitteln entsorgen, gegenüber dem Nutzen zu groß ist. Rechtsstaatsrealisierung ist und bleibt der zentrale Punkt, auf den wir zusteuern und aktiv hinarbeiten müssen, wenn wir keine vergifteten Kinder mehr wollen und ein Leben mit Zukunft.

**Hier nun das Anschreiben an die Ministerin**, welches zur besseren Verbreitung auf dem Internet, unter <http://www.klein-klein-verlag.de/Table/001/> und hier im Heft zu finden ist.

Christoph H. Hannemann  
Hindenburgdamm 96a  
12203 Berlin

An die Bundesjustizministerin  
Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger  
Bundesministerium der Justiz  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin

Per Fax: (030) 18 580 - 95 25

Berlin, 18.01.2011

**Straftaten, wie Völkermord (VStGB) z.B. durch Dioxin, und Ihre persönliche Verantwortung hierbei**

Sehr geehrte Frau Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger,

die Dioxinbelastung in Lebensmitteln stellt einen schweren Angriff gegen das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit der Bevölkerung dar, wie es durch das Grundgesetz (Artikel 2, Ab-

satz 2, Satz 1 und 3) zugesichert wird. Diejenige Person bzw. die Personen, die die Dioxinbelastung zu verantworten haben, beteiligten sich bewusst und unbedingt vorsätzlich daran, die Bevölkerung unter Lebensbedingungen zu stellen, die geeignet sind, deren körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen.

Der staatliche Umgang mit diesem Dioxinfall gleicht einem Eiertanz, woraufhin unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel rechtsstaatlich konsequent auf Grundlage ihrer Richtlinienkompetenz die Dioxineierei zur Chefsache erklärt hat. Damit ist diese Angelegenheit durch die Kanzlerin zur Bundesangelegenheit erklärt worden, wodurch auch Bundesminister im Rahmen der Richtlinien der Kanzlerin gefordert sind.

Durch z.B. Buchhaltung lässt sich ermitteln, bei wem die Bauern, bei denen Dioxinbelastung festgestellt wurde, ihre Futtermittel bezogen haben. Bei den Futtermittellieferanten und -herstellern lässt sich leicht ermitteln, woher diese die Zutaten bezogen haben. An einer Stelle dieser Kette, womöglich am Beginn, lässt sich die Person bzw. die Personen finden, die bewusst das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit der Bevölkerung stark gefährden und sogar schädigen. Diese Personen verstoßen gegen das Völkerstrafgesetzbuch. Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für das Vorliegen verfolgbarer Straftaten liegen in diesem Fall mehr als eindeutig und ausreichend vor. Das bedeutet, die Generalbundesanwaltschaft ist aufgrund des Vorliegens zureichender Anhaltspunkte zur Ermittlung von Amts wegen verpflichtet.

Die Zuständigkeit zur Einleitung der Strafverfolgung liegt im Verantwortungsbereich des Bundesjustizministers, also bei Ihnen.

Spätestens seit dem Inkrafttreten des § 7 Abs. 1, Punkt 2 des Völkerstrafgesetzbuches (VStGB) am 30.06.2002 in der BRD, darf es seitens des Staates BRD nicht mehr als lustige Rumeierei und Kavaliersdelikt gewertet werden, wenn „im Rahmen eines ausgedehnten und systematischen Angriffs (auch in Form von Betrug) gegen die Bevölkerung, die gesamte Bevölkerung oder Teile der Bevölkerung in der BRD unter eine Lebensbedingung gestellt wird (dioxinbelastetes Frühstück), die ge-

eignet ist, deren körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen.

Als demokratisch legitimierte Person im Staatsdienst, haben Sie sich freiwillig dazu verpflichtet, die Menschen in der BRD vor Angriffen und Schädigungen zu schützen, auch wenn diese ihren Ursprung in der Wirtschaft haben.

Aufgrund der herrschenden Rechtslage kann und darf mit der Entsorgung von Dioxin in der Lebensmittelverarbeitung nicht mit Rumeierei und konsequenzlosen Phrasen umgegangen werden, sondern müssen Maßnahmen ergriffen werden, solchen gesundheits- und lebensgefährdenden Angriffen auf die Bevölkerung mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln zu entgegen, indem jede Beteiligung an solchen Schädigungen der Menschen für den Täter zu einer Handlung wird, die seine Freiheit tatsächlich gefährdet. Nur wenn das Gesetz konsequent angewendet und solche Straftaten nicht ohne Konsequenz für den Verantwortlichen bleiben, kann erreicht und sichergestellt werden, dass nicht bald der Nächste das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit angreift und die körperliche Zerstörung der Bevölkerung ganz oder teilweise herbeiführt, um sich einen persönlichen Vorteil oder anderen einen Vorteil zu verschaffen.

Ich erwarte staatlicherseits, also auch von Ihnen, ein rechtsstaatlich konsequentes Handeln.

Ich werde mir erlauben, im Rahmen meiner Möglichkeiten meine Erwartungshaltung Ihnen gegenüber und Ihre Reaktion öffentlich zu machen.

Mit freundlichem Gruß  
Christoph H. Hannemann

Cc : Menschen mit Lebens- und Zukunftsinteresse

## FAQ: Gen – was ist das?

Im heutigen Glaubenssystem bedeutet der Begriff „Gen“ die biologische Speichereinheit auf dem Biomolekül DNS für eine Information. So wie beispielsweise die Speichereinheit Byte auf einer Festplatte. Das einzige, was auf der DNS gespeichert, aber auch laufend verändert wird, sind die Informationen für den groben Aufbau einfacher Enzyme und Eiweiße. Die DNS hat die Funktion, den Stoffwechsel zu stabilisieren.

In Wirklichkeit weiß die Wissenschaft nicht, wo die Erb-Information gespeichert ist, auf jeden Fall nicht in der DNS, denn diese ändert sich unabhängig von der Nachbarzelle am laufenden Band. Das herrschende Bild eines stabilen Gens, das das ganze Leben lang gleich bleibt und gleich wirkt und weitervererbt werden kann, ist biologisch nicht

möglich. Schon bei Geburt sind eineiige Zwillinge „genetisch“ unterschiedlich.

Der sog. genetische Fingerabdruck ist nicht ge-  
eicht und wird wie der HIV-Test beliebig manipu-  
liert. So kann quasi jeder mit einer beliebigen  
DNA-Probe identisch getestet und so zum Scher-  
verbrecher „getestet“ werden, obwohl er in Wirk-  
lichkeit unschuldig ist. Wie viele Leute wegen der  
sog. Gentests unschuldig im Gefängnis sitzen,  
kann keiner sagen.

Wieder ein Grund mehr, selber aktiv daran mitzu-  
wirken, dass wir diesen Wahnsinn überwinden, be-  
vor man selber noch Opfer dieser Methoden wird.  
Einfach nur Bescheid wissen, reicht nicht.

Dr. Stefan Lanka



Das Bild ist von Bernd Beinert, dem seine Freiheit seit 7 Jahren durch das Land Thüringen entzogen wurde und offensichtlich bis zu seinem Tode entzogen werden soll (Maßregelvollzug)

Stück	Artikel	Titel	Euro
	Video	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld <b>Lehr-Video Impfen-AIDS-Gentechnik 4 Stunden</b> (VHS)	5,00
	DVD 1	<b>Lehr-DVD Impfen- AIDS-Gentechnik 4 Stunden</b> (Inhalt wie Video)	10,00
	DVD 2 <b>NEU</b>	<b>Die Geschichte von AIDS und das Märchen vom HIV, 3,5 Stunden</b>	9,90
	Info Nr 1	<b>Macht Impfen Sinn?</b> (72 S) ( 3. erweiterte Auflage)	5,00
	Info Nr 2,3,5,7	Die Infos Masern, Pocken, Grippe und Zeckenimpfung sind ausverkauft und werden nicht mehr aufgelegt. Bisher als Buch erschienen sind Buch Nr 7 Masern und Buch Nr 9 Grippe. Siehe unten	
	Info Nr 4	<b>3 Jahre klein-klein-verlag</b> (44 S)	4,00
	Info Nr 6	<b>Polio</b> (84 S)	8,50
	Info Nr 8	<b>Loyal &amp; Sicher?</b> (40 S)	4,00
	Info Nr 9	<b>Impfungen &amp; Lügen</b> (64 S)	6,00
		Porto und Versand der Infobroschüren in Deutschland und Europa: <b>Ab der Bestellsumme von 10,00 Euro (ohne Abo) liefern wir versandkostenfrei.</b>	1,50 frei
	Buch 1	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld <b>Impfen - Völkermord im Dritten Jahrtausend?</b> (304 S)	25,00
	Buch 2	Veronika Widmer <b>Impfen - eine Entscheidung, die Eltern treffen</b> (520 S)	32,00
	Buch 3	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld <b>Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!</b> (386 S)	28,00
	Buch 4	Karin Wolfinger + Karl Krafeld <b>Impfen - einfach und verständlich dargestellt</b> (140 S)	10,00
	Buch 5	Karl Krafeld <b>Impfen ist Gotteslästerung</b> (126 S)	10,00
	Buch 6	Dr. Stefan Lanka + Prof. Hans-Ulrich Niemitz + Veronika Widmer + Karl Krafeld <b>Die Vogelgrippe. Der Krieg der USA gegen die Menschheit</b> (256 S)	20,00
	Buch 7	Veronika Widmer, Stefan Lanka, Susanne Brix u.a. <b>Der Masern-Betrug</b> (208 S)	15,00
	Buch 8	Karl Krafeld + Dr. Stefan Lanka Impfen und AIDS: <b>Der Neue Holocaust.</b> Die Deutsche Justiz ist hierfür verantwortlich! (216 S)	16,00
	Buch 9	Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a. <b>Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen</b> (194 S)	15,00
	Buch 10	Karl Krafeld und Stefan Lanka <b>AIDS ist das VERBRECHEN</b> (304 Seiten)	9,90
	Gastbuch 1	Ernst Klee: <b>Deutsche Medizin im Dritten Reich</b> (416 S)	25,00
	Gastbuch 2	Erwin Chargaff: <b>Das Feuer des Heraklit</b> (290 S)	21,50
	Gastbuch 3	Hermann Benjes: <b>Wer hat Angst vor Silvio Gesell</b> (328 S)	18,40
	Gastbuch 4	Marianne Brickenkamp: <b>Behindert, aber kerngesund,</b> Autobiographie (279 S)	15,00
	Gastbuch 5	Joachim F. Grätz: <b>Sanfte Medizin</b> ( 608 S)	48,00
	Gastbuch 6	Ursula Homm: <b>Die Haut, Teil 1</b> ( 264 S)	
	Gastbuch 7	Ursula Homm: <b>Die Haut, Teil 2</b> ( 240 S)	Neuaufgabe als ein Band im Mai 2011
	Gastbuch 8	Annie Francé Harrar: <b>Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not</b> (700 S )	39,90
	Gastbuch 9	Annette Hinz-Wessels: <b>Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus</b> (192 Seiten)	22,50
	Gastbuch 10	Ivan Illich: <b>Die Nemesis der Medizin</b> (320 Seiten)	16,95
	Gastbuch 11	Gerhard Pretting, Werner Boote; <b>Plastic Planet - Die dunkle Seite der Kunststoffe</b> (224 Seiten)	20,00
	Gastbuch 12	Claudio Trupiano: <b>Danke doktor Hamer</b> (462 Seiten)	29,50
	Gastbuch 13	Marco Pfister, Simona Cella: <b>Krankheit ist etwas Anderes!</b> ( 55 Seiten)	6,50
	<b>Jahres-Abo 2011</b>	Das Jahresabonnement <b>Leben mit Zukunft 2011</b> , Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr, erscheint 2-monatig, also 6 Ausgaben im Jahr (mind. 32 DIN A 5 Seiten) inkl. Porto und Versand.	9,00
	<b>E-Abo 2011 pdf</b>	Das Jahresabonnement <b>Leben mit Zukunft 2011</b> in E-Form im pdf-Format.	6,00
	<b>E-Abo 2011 pdf</b> + gedruckte Version	Das Jahresabonnement <b>Leben mit Zukunft 2011</b> in gedruckter Form <b>UND in</b> E-Form als pdf-Datei	12,00

	Inhaltsverzeichnis	Das aktuelle Inhalts- und Stichwortverzeichnis aller Ausgaben von <b>Leben mit Zukunft</b> seit 2003 kostenlos auf <a href="http://www.klein-klein-verlag.de">www.klein-klein-verlag.de</a> <b>In gedruckter Version</b>	3,00
	Sonder-Ausgabe Nr.1	<b>Leben mit Zukunft, Sonder-Ausgabe Nr. 1 2007</b> (64 S)	4,00
	Sonder-Ausgabe Nr.2	<b>Leben mit Zukunft, Sonder-Ausgabe Nr. 2 2008</b> (64 S)	1 Stück 4,00
		Die Globalisierung in 3 Schritten, Ausstieg aus dem Selbstmord, Einstieg in die Zukunft	3 Stück 10,00
	Jahres-Abo 10	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2010	6,00
	Jahres-Abo 09	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2009	6,00
	Jahres-Abo 08	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2008	6,00
	Jahres-Abo 07	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2007	6,00
	Jahres-Abo 06	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2006	6,00
	Jahres-Abo 05	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2005	6,00
	Jahres-Abo 04	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2004	6,00
	Jahres-Abo 03	<b>Leben mit Zukunft</b> , die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2003	6,00
	Probe-Ausgabe/n	<b>Kostenlose Ausgabe</b> von „ <b>Leben mit Zukunft</b> “ für Interessierte oder zum verteilen	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Buch 2 „ <b>Impfen eine Entscheidung die Eltern treffen</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Buch 4 „ <b>Impfen einfach und verständlich dargestellt</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Buch 9 „ <b>Alles über die Grippe, Influenz, Impfungen</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Buch 10 „ <b>AIDS ist das Verbrechen</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Gastbuch 9 „ <b>Das RKI im Nationalsozialismus</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Gastbuch 11 „ <b>Plastic Planet - Die dunkle Seite der Kunststoffe</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Gastbuch 12 „ <b>Danke doktor Hamer</b> “	0,00
	kostenl. Infoblatt	kostenloses Info-Blatt zum Gastbuch 13 „ <b>Krankheit ist etwas Anderes!</b> “	0,00
	Kostenl. Infoblatt	kostenloses Infoblatt zur DVD 2 „ <b>Die Geschichten von AIDS und das Märchen vom HIV</b> “	0,00
	Kostenl. Infoblatt	kostenloses Infoblatt zum Abonnement „ <b>Leben mit Zukunft</b> “	0,00
	Kalender 2011	<b>Erste-Hilfe-Kalender</b> , 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Einband	14,90

**Bestellfax: 09856 92 13 24**  
**eMail: [bestellung@klein-klein-verlag.de](mailto:bestellung@klein-klein-verlag.de)**  
**Net: [www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de)**

Bitte lesbar schreiben !  
Bei Bestellung des E-Abos von  
**Leben mit Zukunft** bitte Ihre eMail-Adresse angeben:

**Brief: klein-klein-verlag**  
**Am Lehlein 18**  
**96102 Dürrwangen**

eMail:.....

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich bestelle hiermit die von mir gekennzeichneten Artikel.

Ich bezahle:  per Rechnung  
 per Lastschrift zu Lasten des Kontos\*:

\*nur innerhalb Deutschlands

Kontonr.

BLZ

Bank: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_